

Gesellschaftliche
TÄNZE

von

Herrn **LAUCHERY**,
Königlichen Solotänzer
in Berlin.

La Virginie.

I	II
III	IV
V	VI
VII	nachher machen die 2. anderen Paare dieselben Touren.

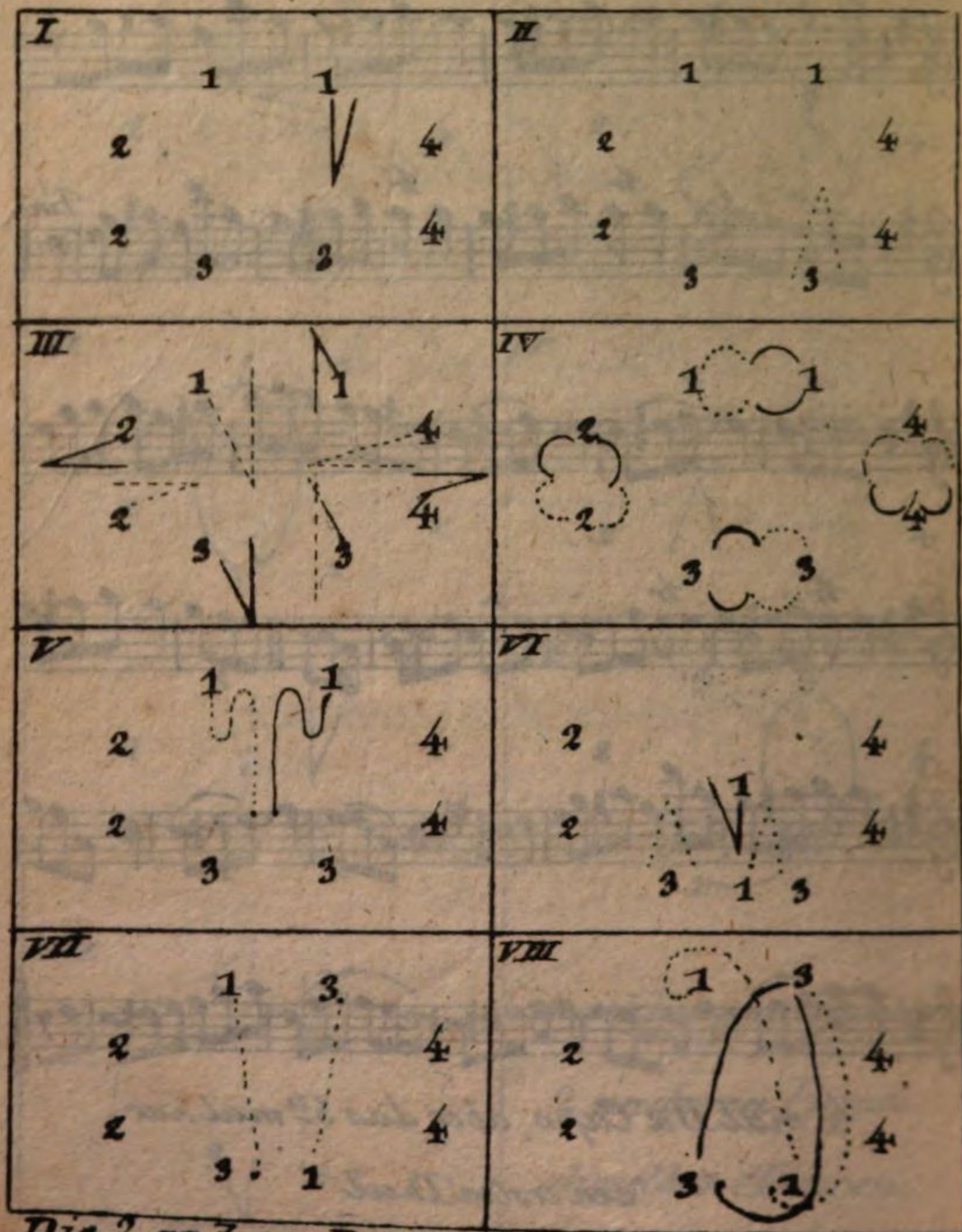
La Virginie.

Allegretto



*4 mal Da Capo, aber das 5^{te} mal nur
den ersten Theil.*

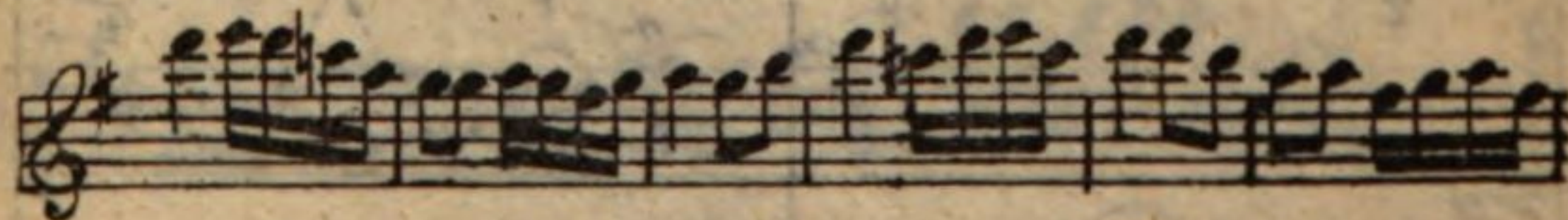
L'Aglao.



Die 2. anderen Paare machen dieselben Touren.

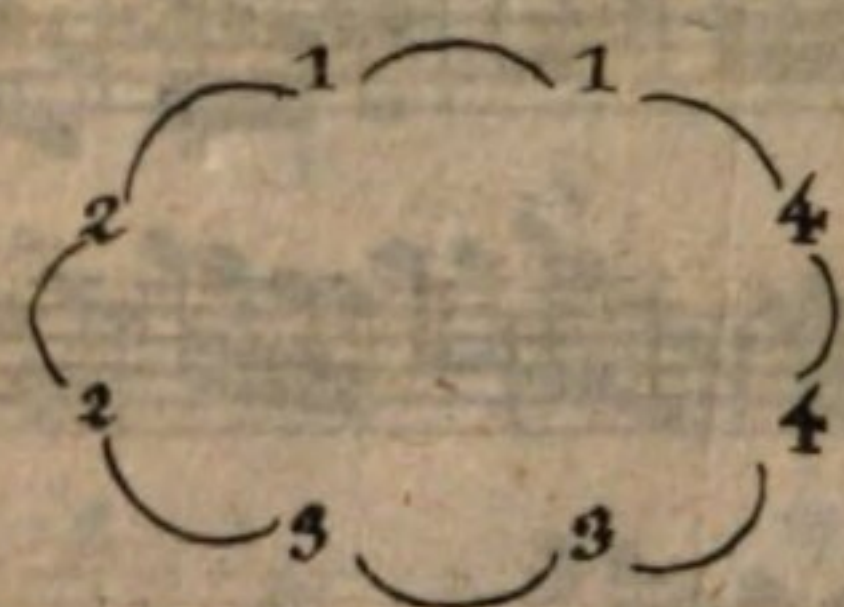
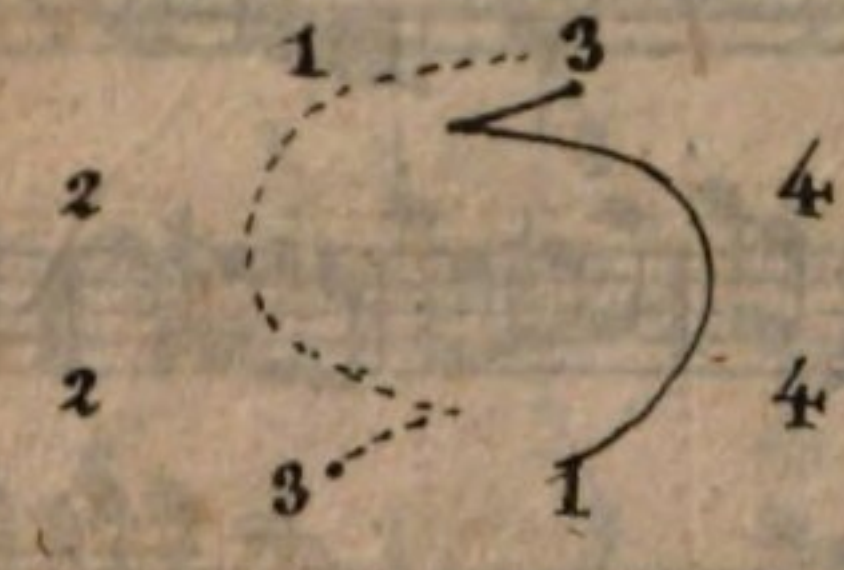
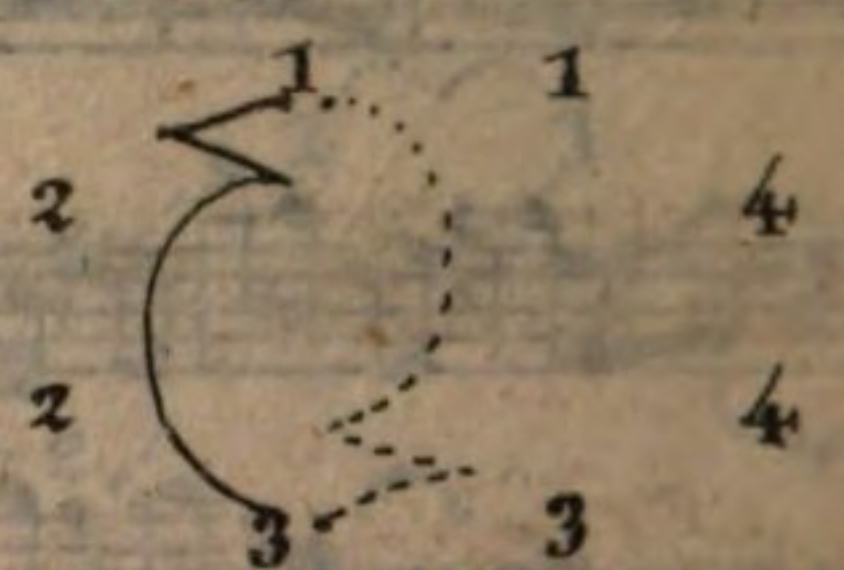
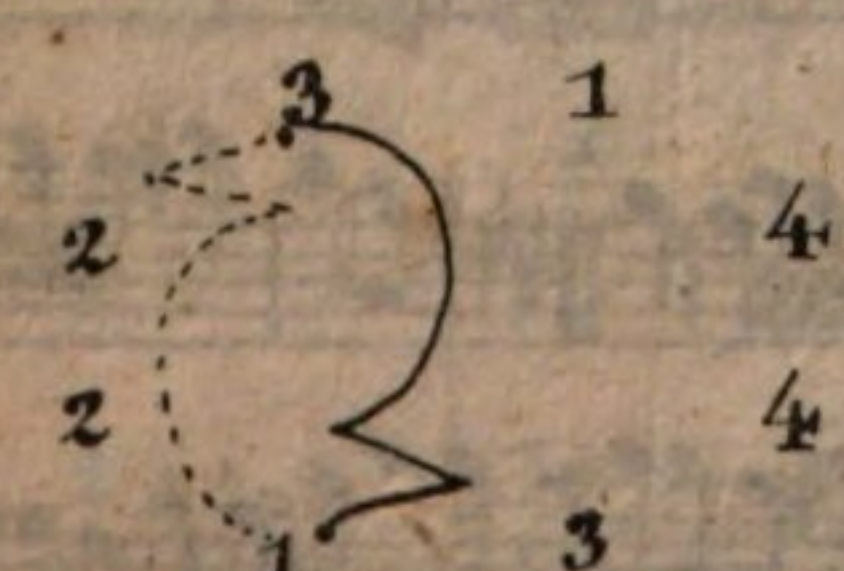
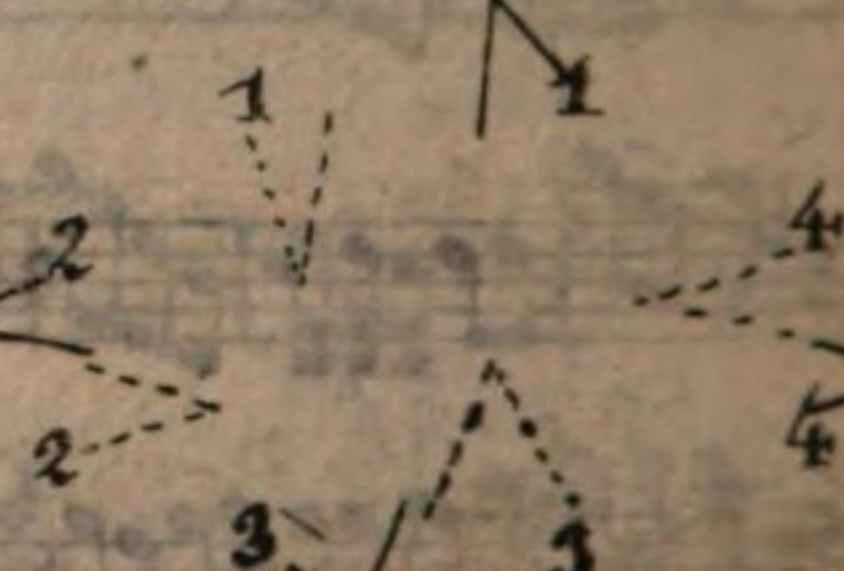
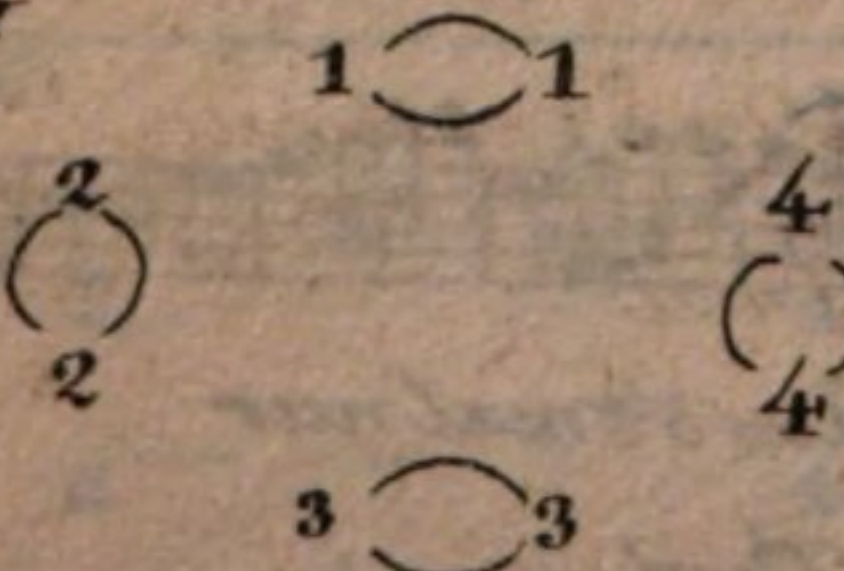
L'Aglaó.

Allegretto



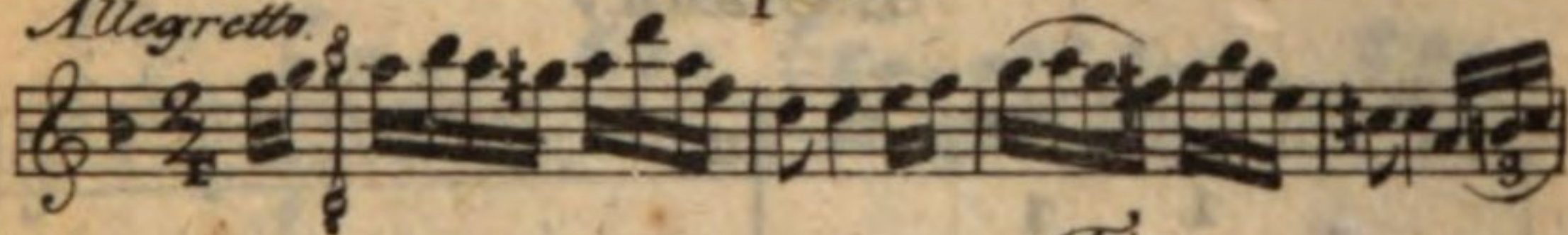
4. mal Da Capo, aber das 5^{te} mal nur
den ersten Theil.

La Céphise.

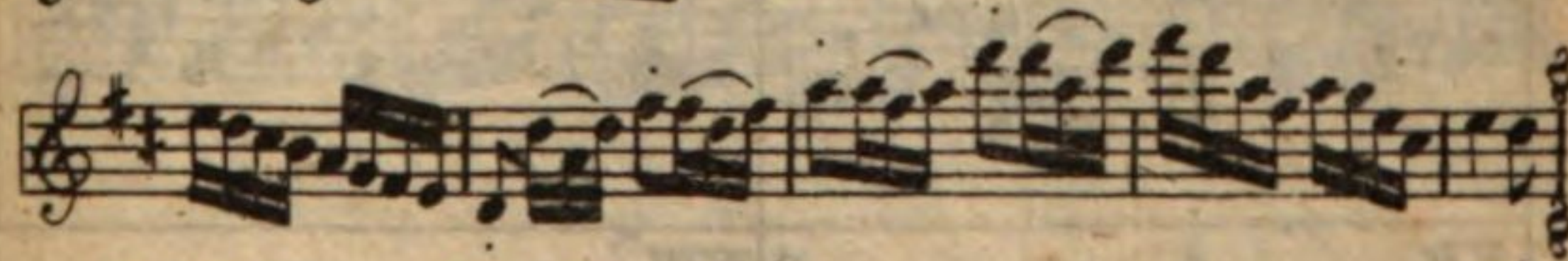
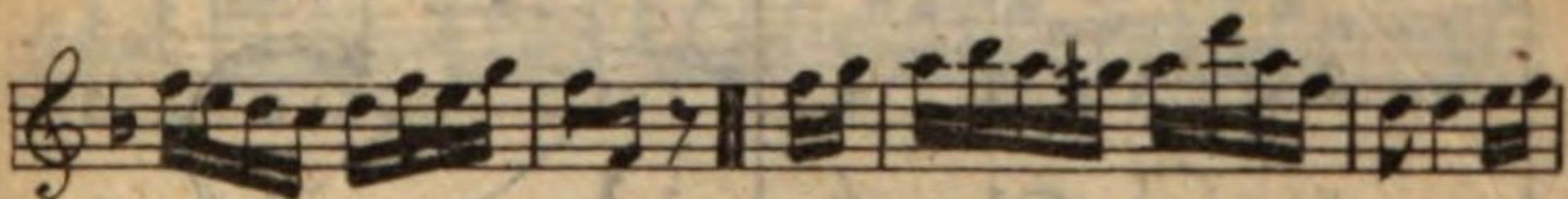
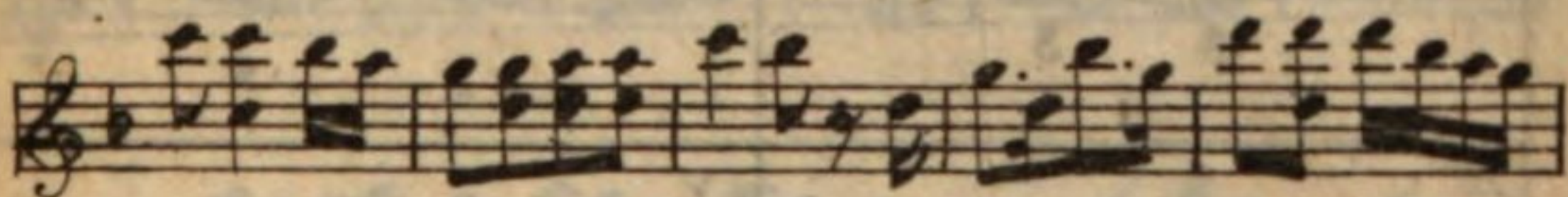
<i>I</i> 	<i>II</i> 
<i>III</i> 	<i>IV</i> 
<i>V</i> 	<i>VI</i> 
<i>VII</i> 	nachher machendie 2. anderen Paarc dieselben Touren.

Céphise.

Allegretto.



Fine.



2. mal Da Capo, aber das 3^{te} mal nur
den ersten Theil.

LaFanny.

I	II
III	IV
V	VI
VII	VIII

Nachher machen die 2. andern Paare dieselben Touren.

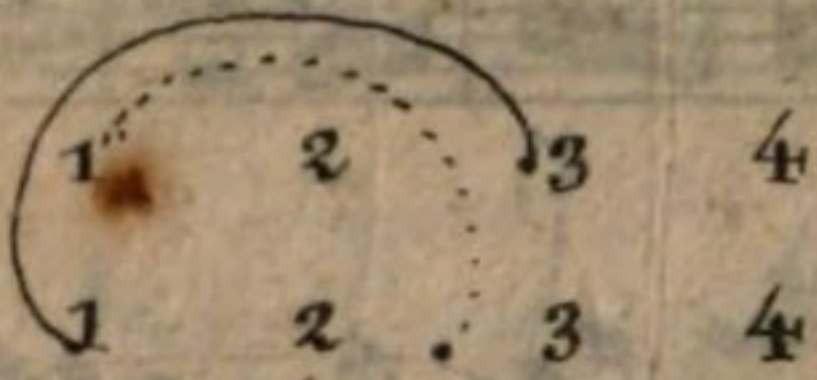
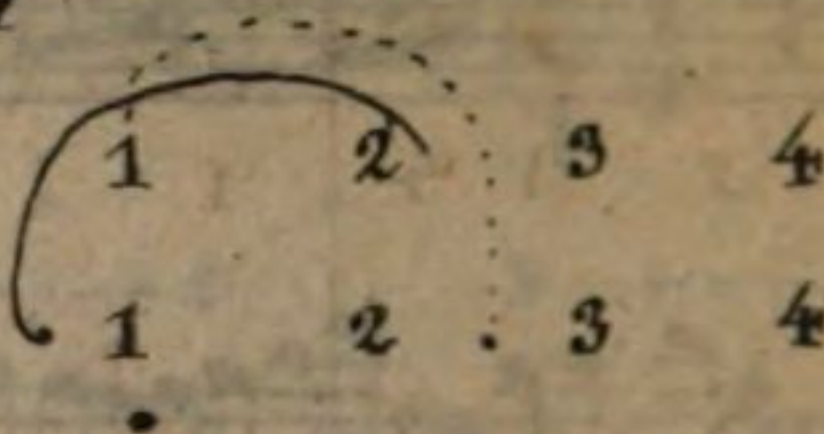
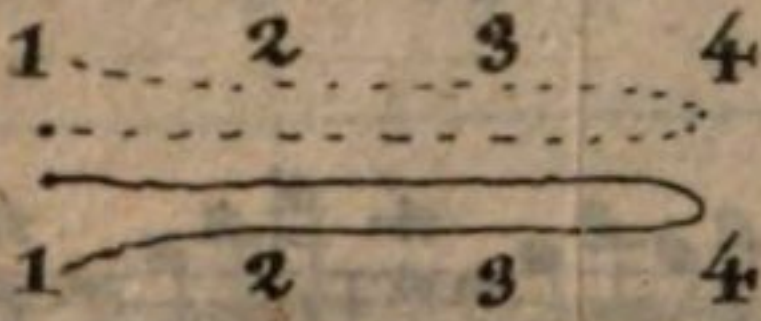
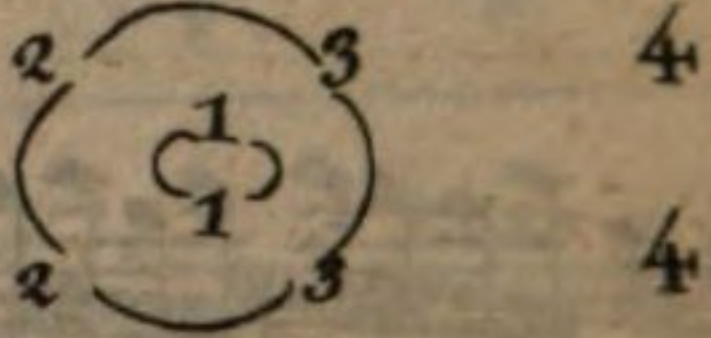
La Fanny.

Allegretto.



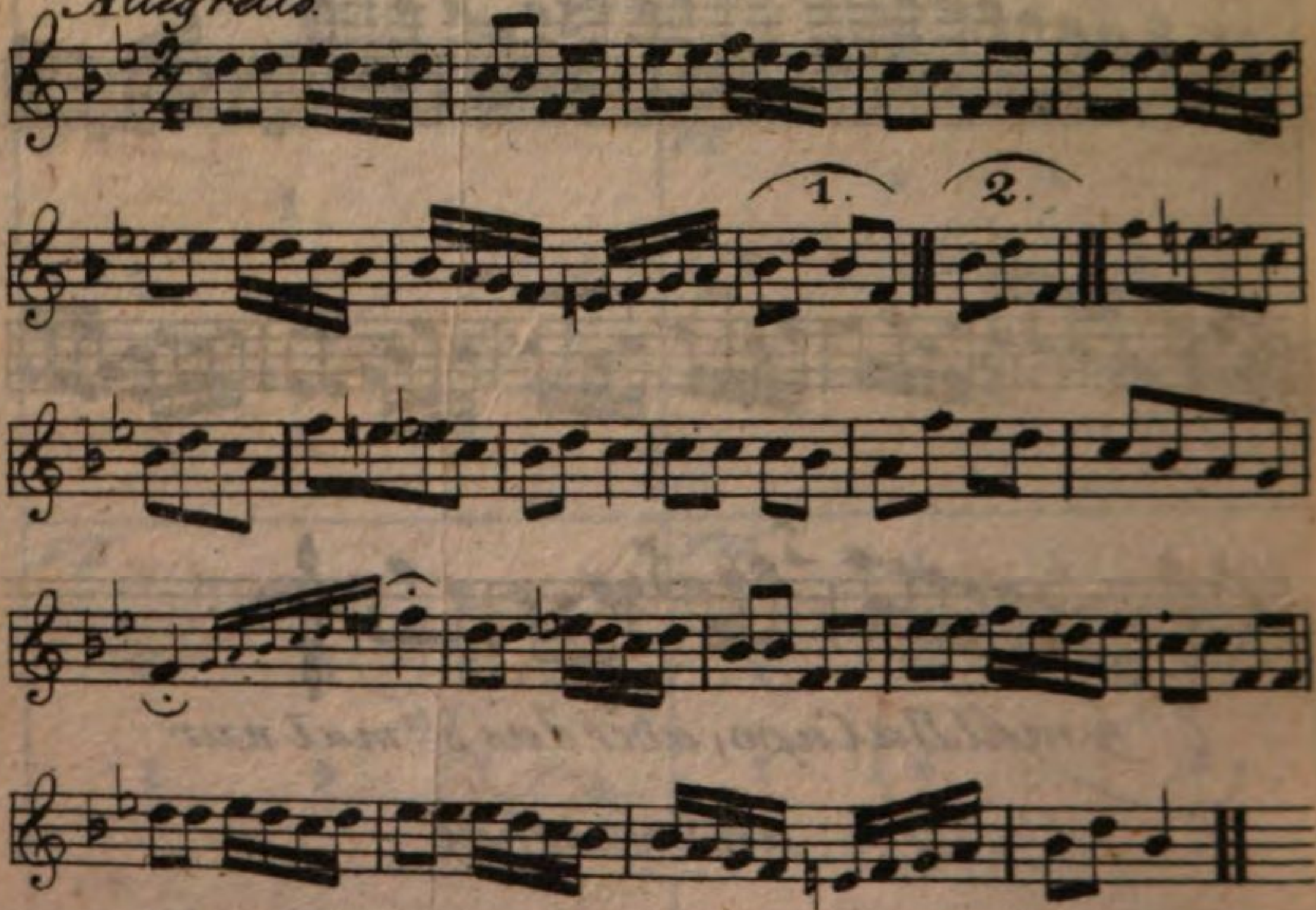
4. mal Da Capo, aber das 5^{te} mal nur
den ersten Theil.

Francaise.

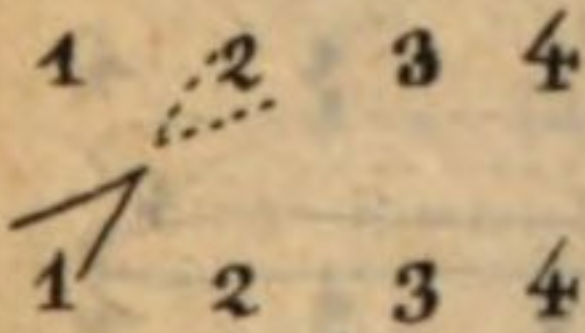
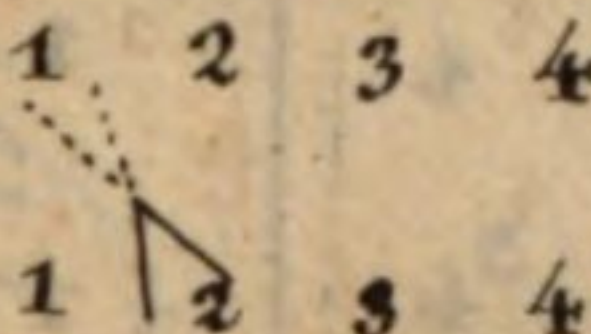
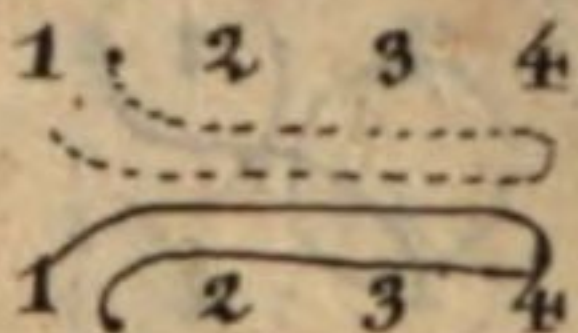
I 	II 
III 	IV 

Francaise.

Allegretto.

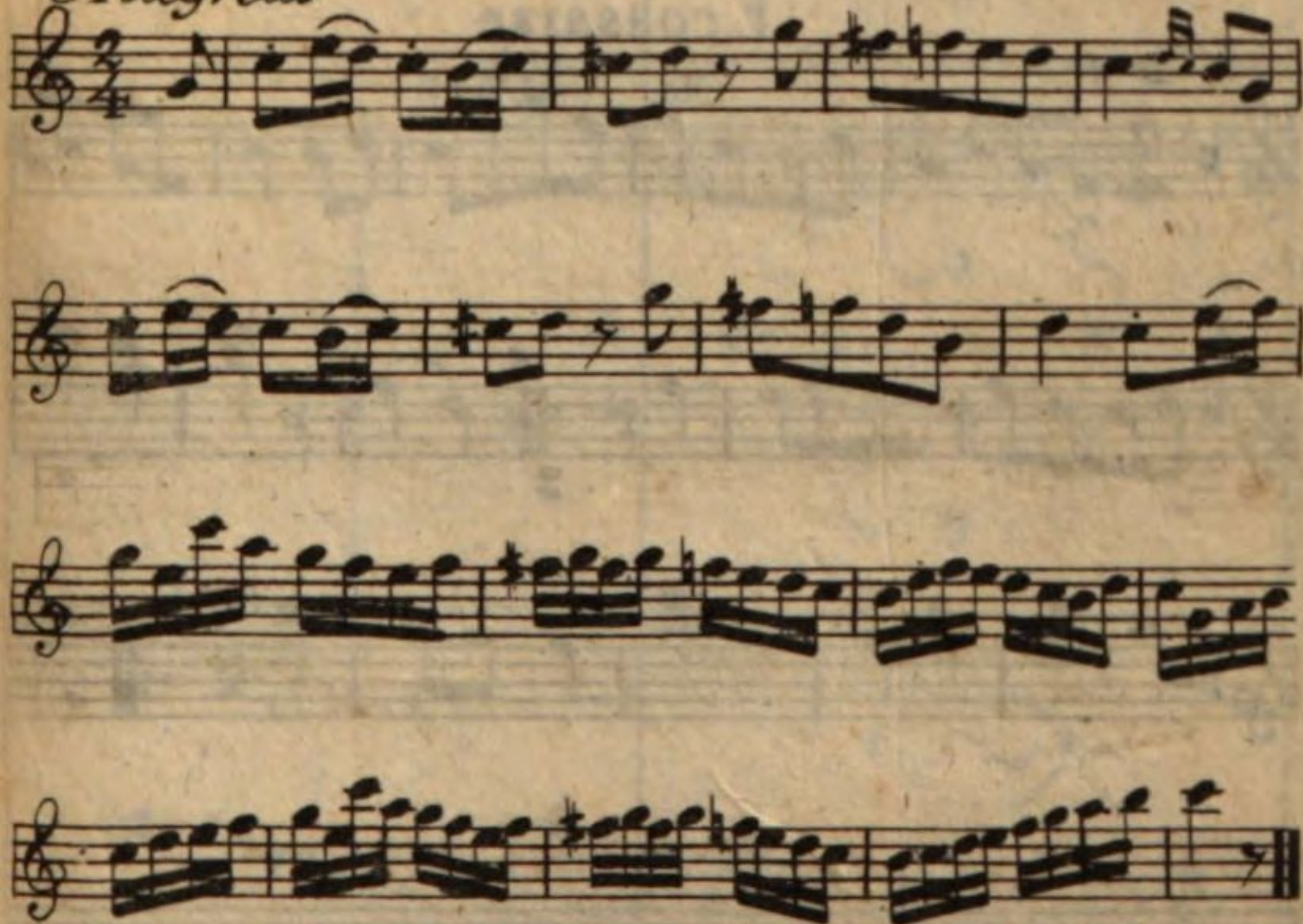


Pigeon.

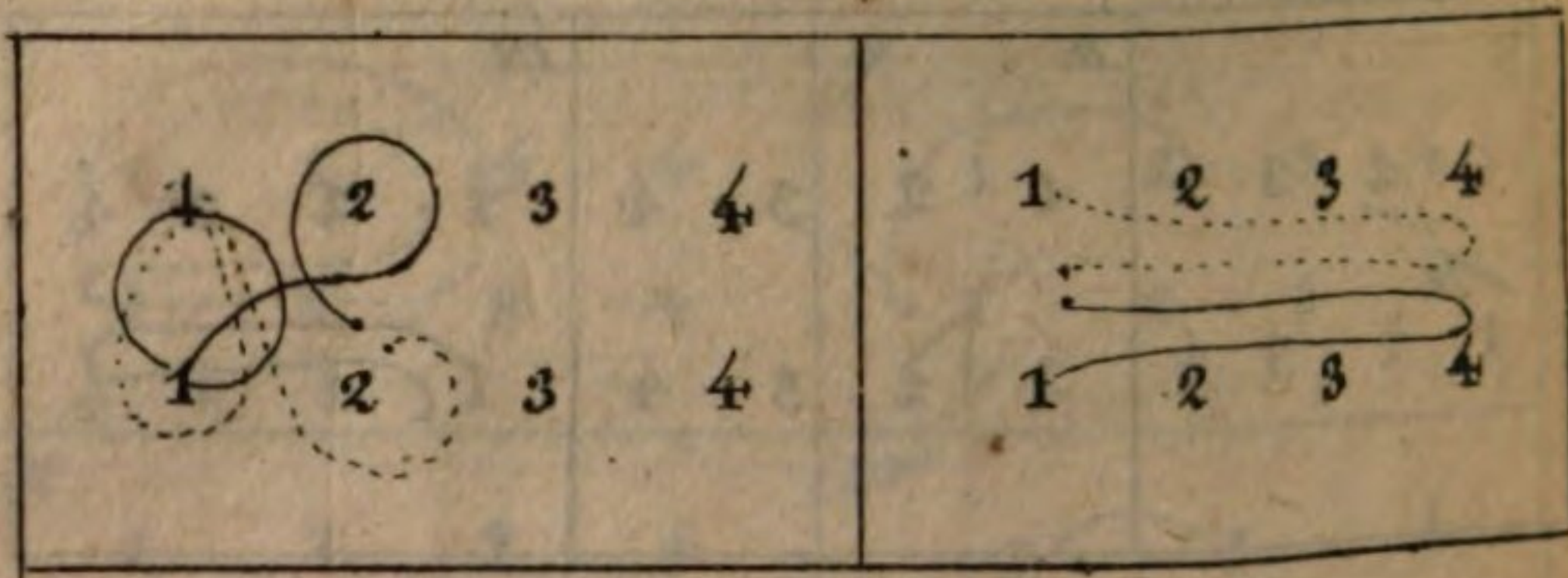
I	II	III
		

Pigeon.

Allegretto

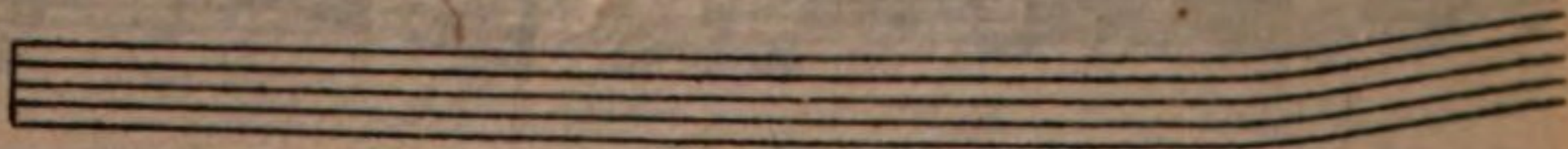


Ecossaise.



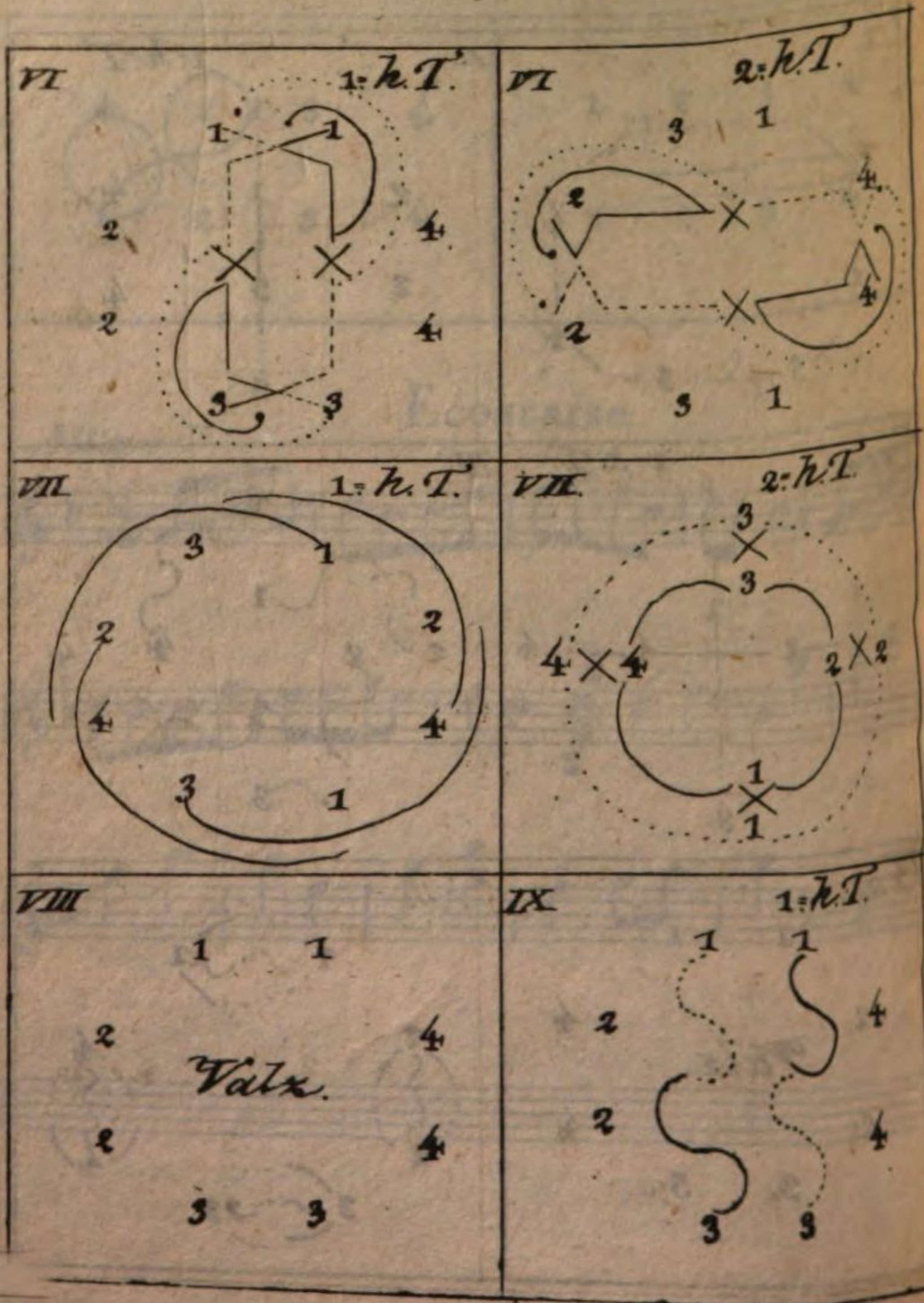
Ecossaise.

Allegro.



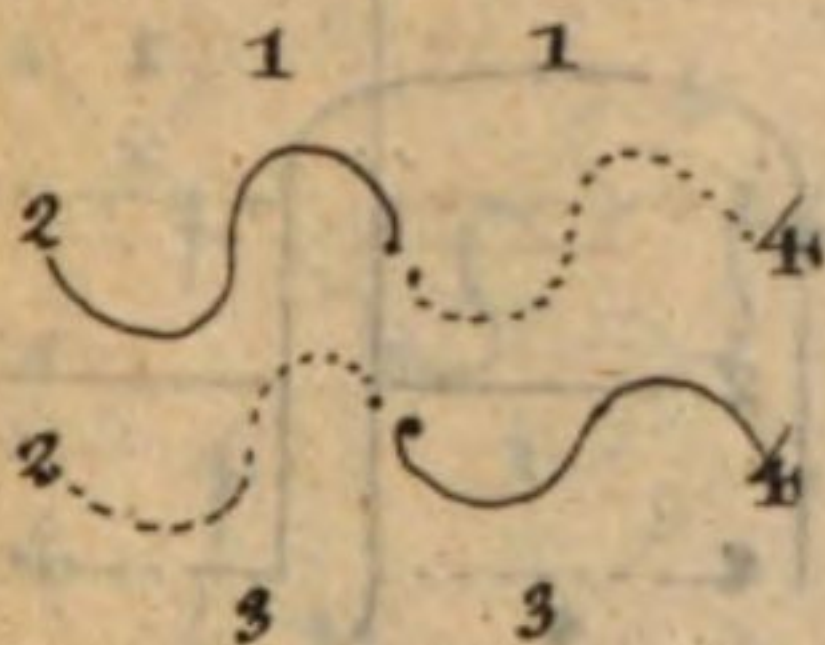
Quadrillen.

<i>I</i>	<i>II</i> <i>1: h. T.</i>
<i>II</i> <i>2: h. T.</i>	<i>III</i>
<i>IV</i> <i>Waltz.</i>	<i>V</i>

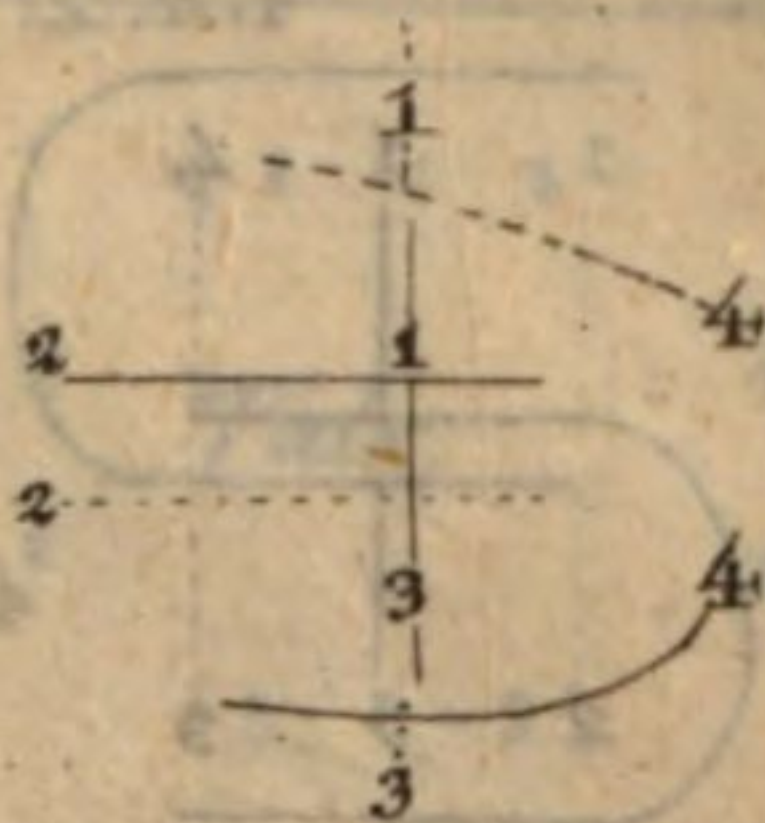


IX

2: h.T.

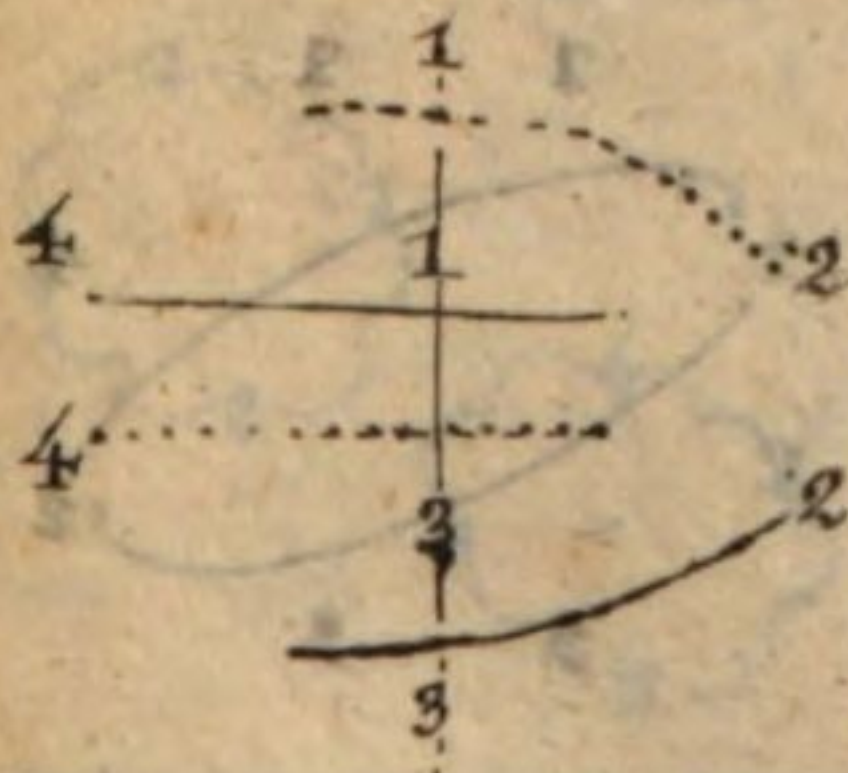


X



XI

1: h.T.



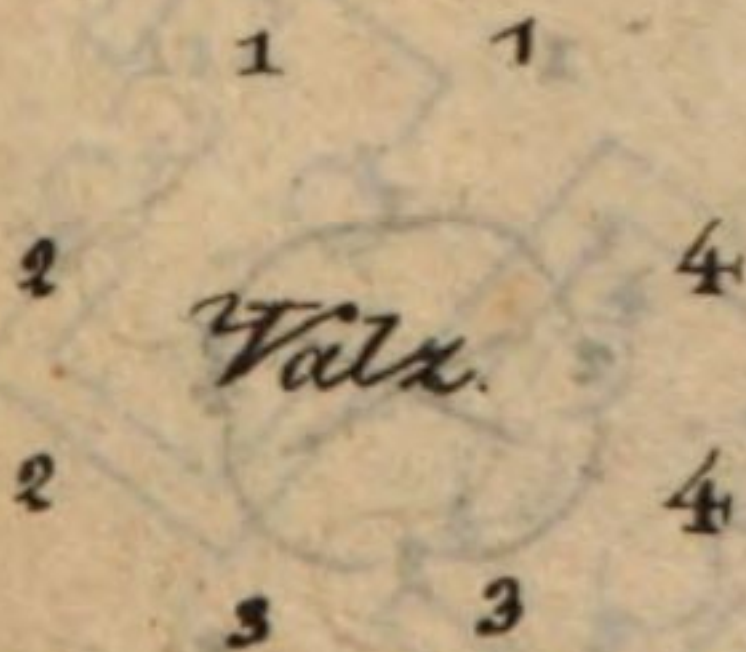
XI

2: h.T.

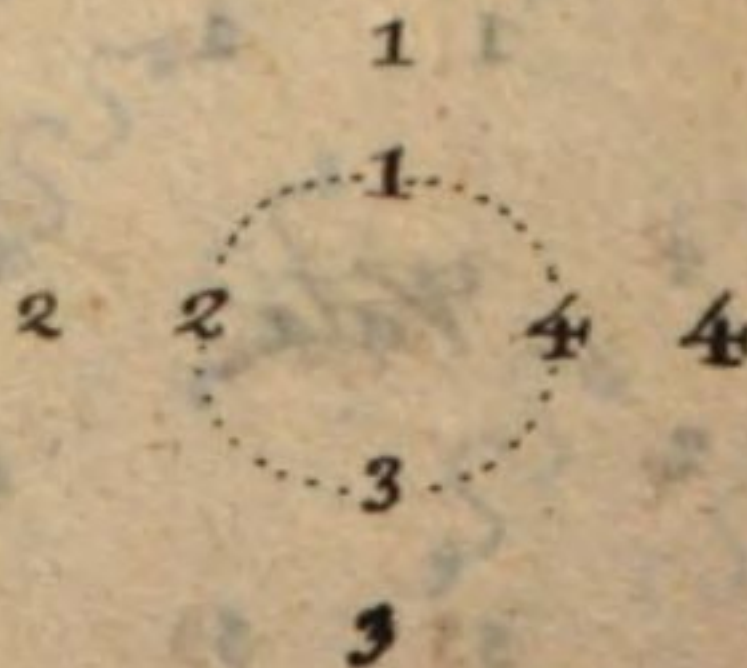


XII

Waltz.

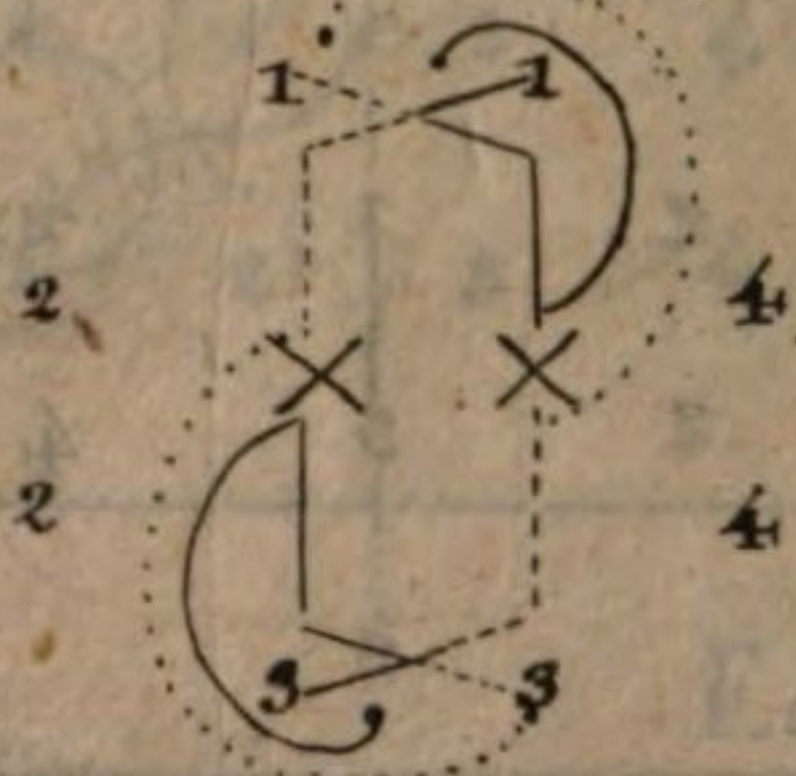


XIII



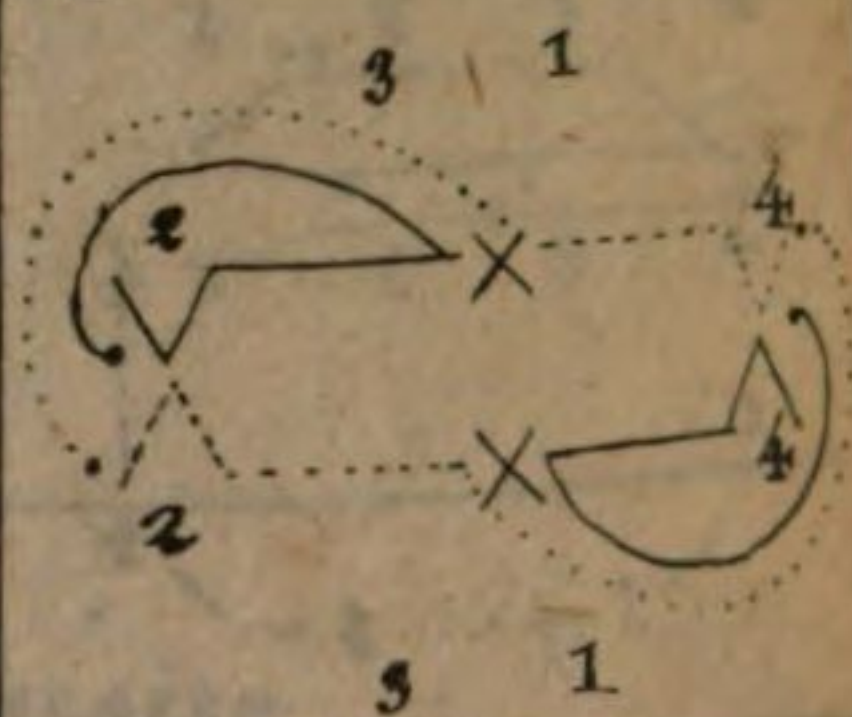
VI

1. *h.T.*



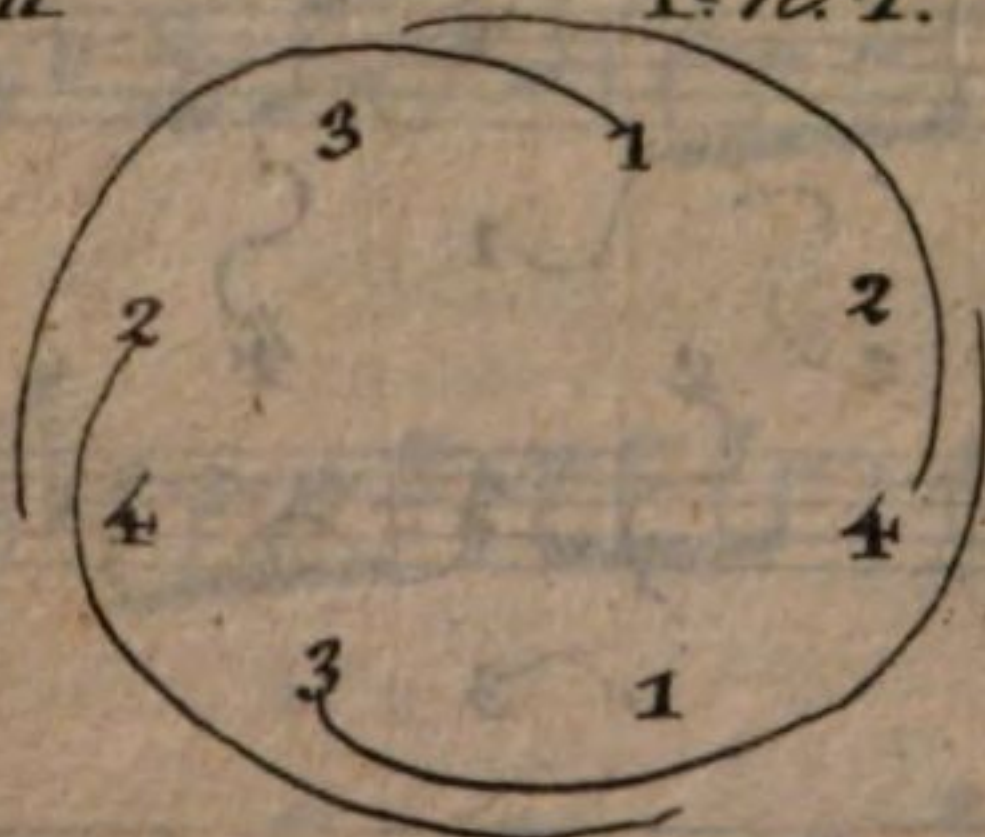
VI

2. *h.T.*



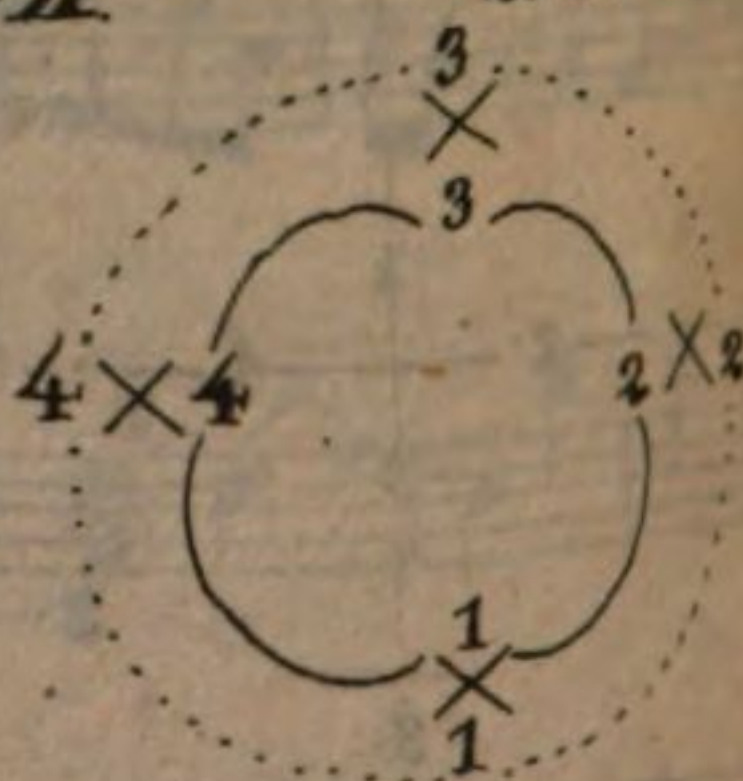
VII

1. *h.T.*



VII

2. *h.T.*



VIII

1 1

2

4

Valz.

2

4

3

3

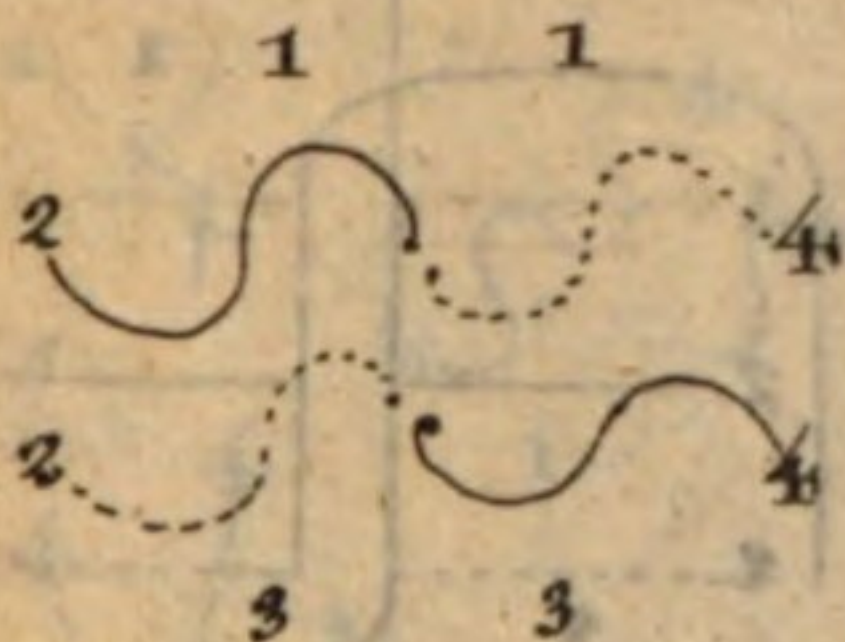
IX

1. *h.T.*

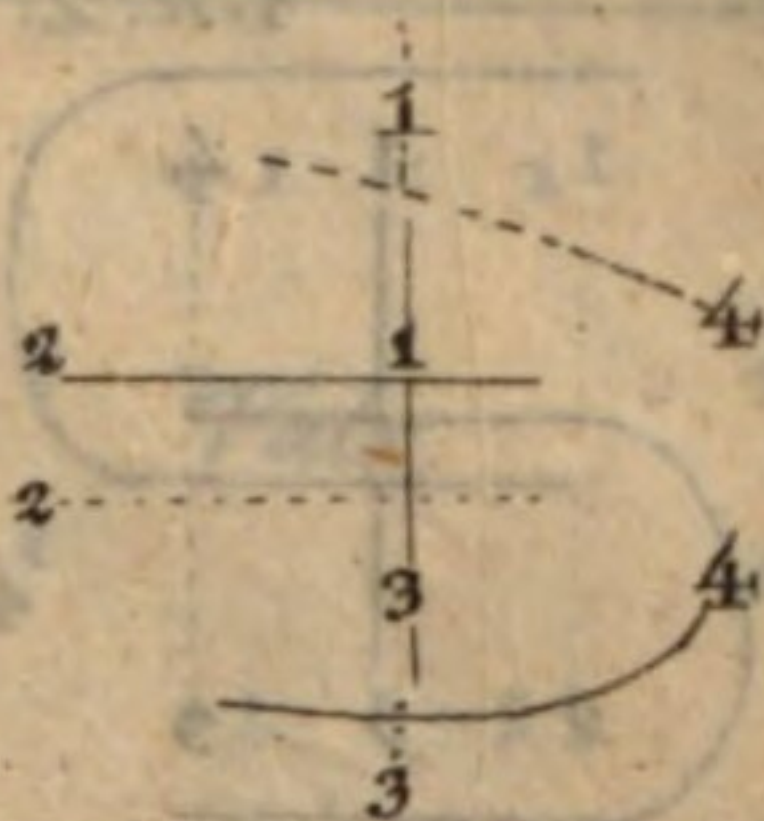


IX

2: h.T.

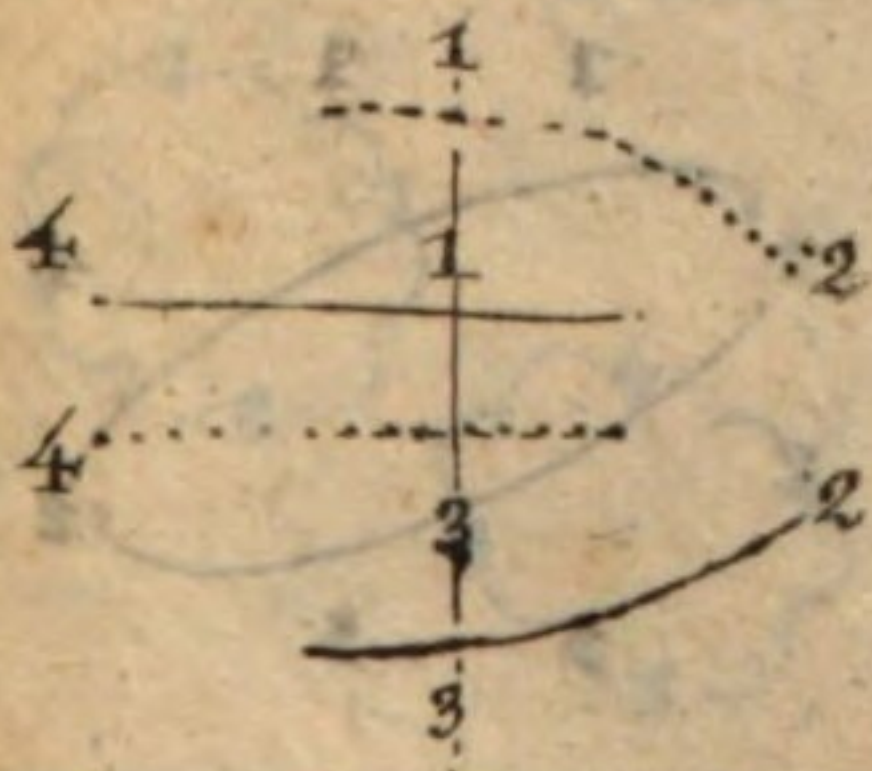


X



XI

1: h.T.

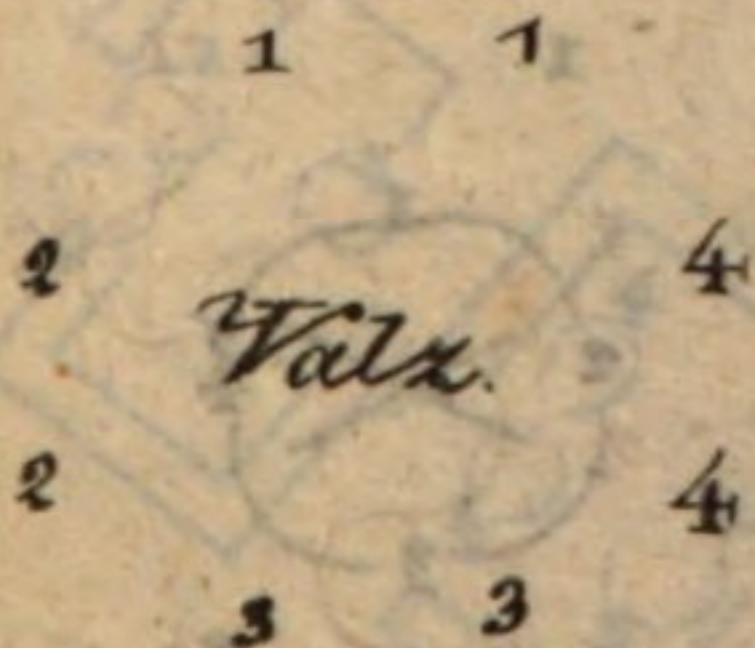


XI

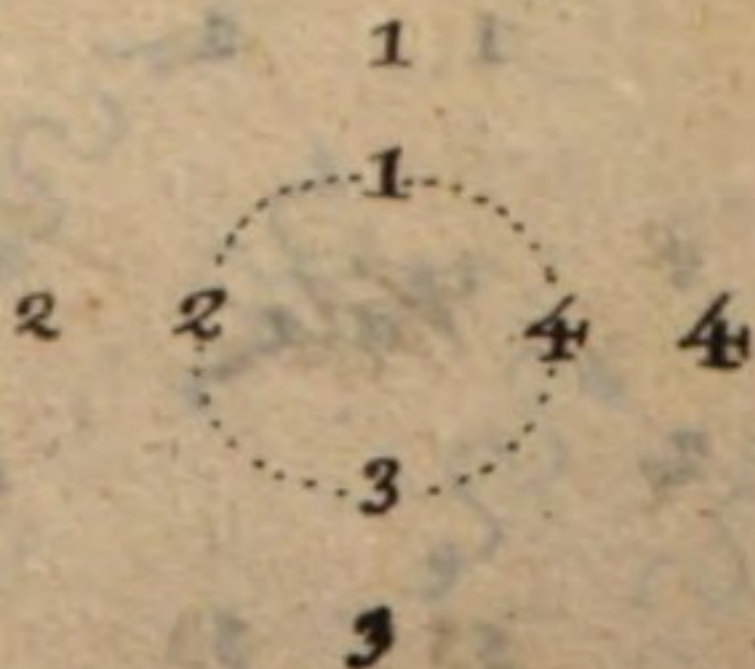
2: h.T.

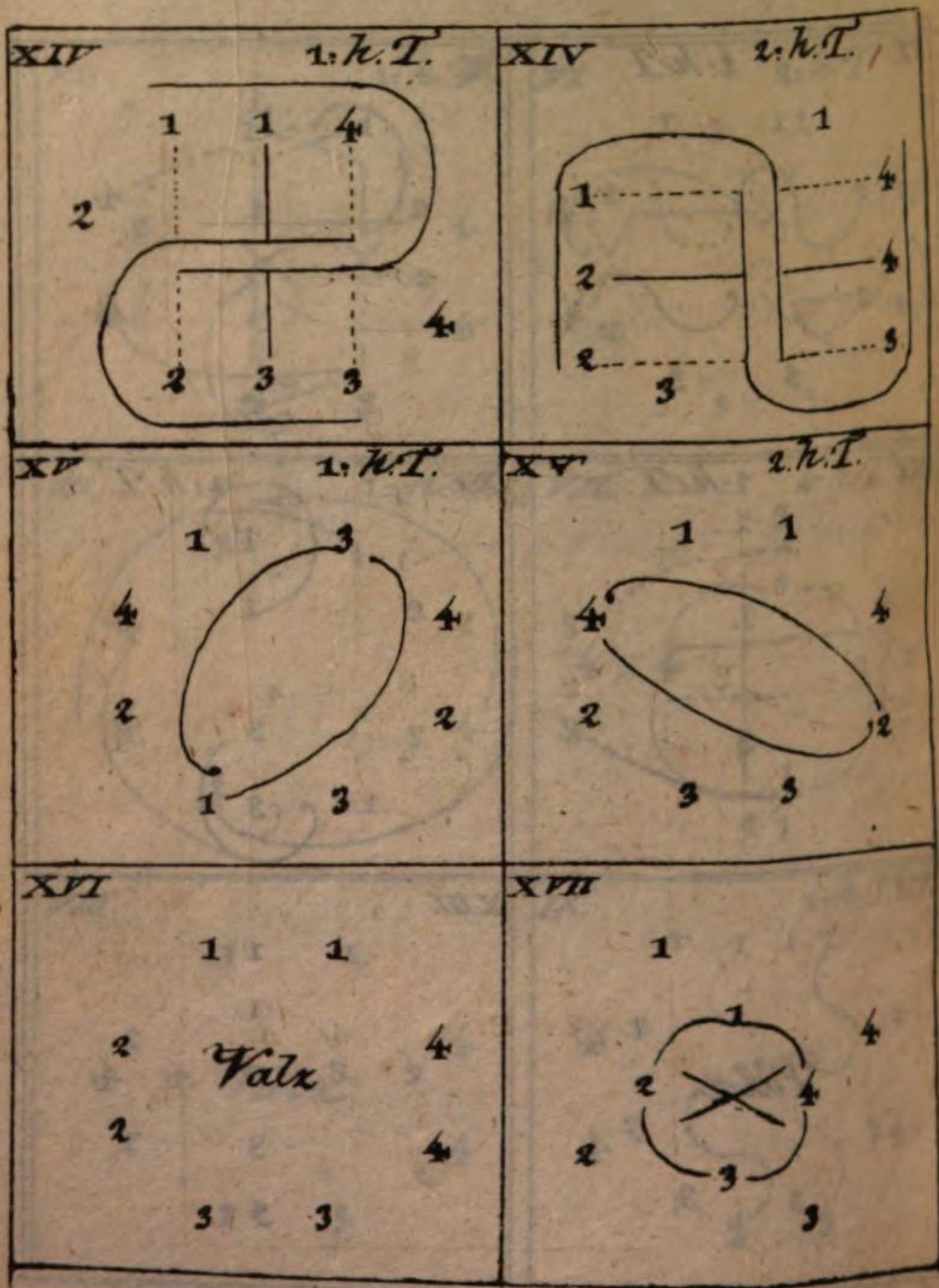


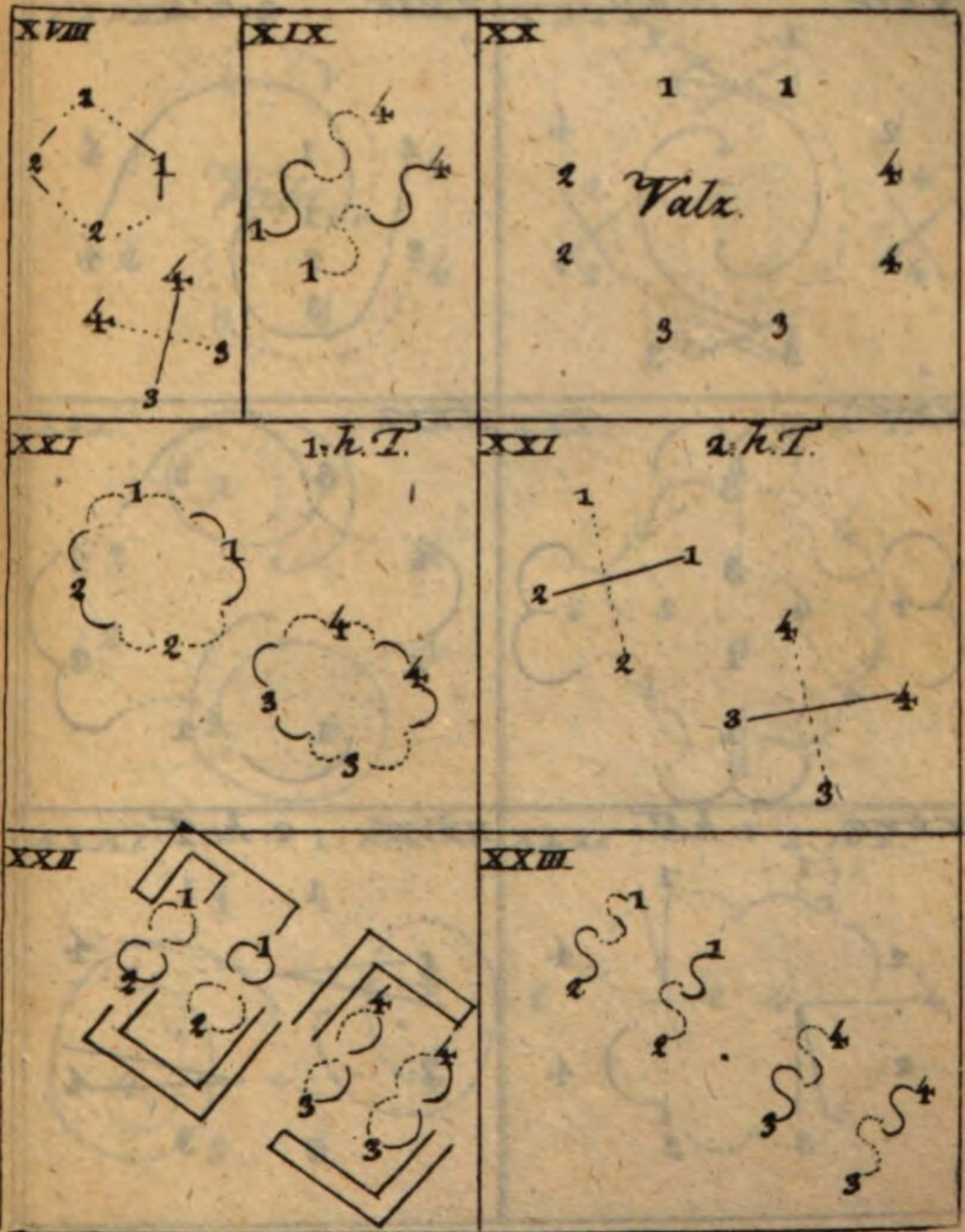
XII

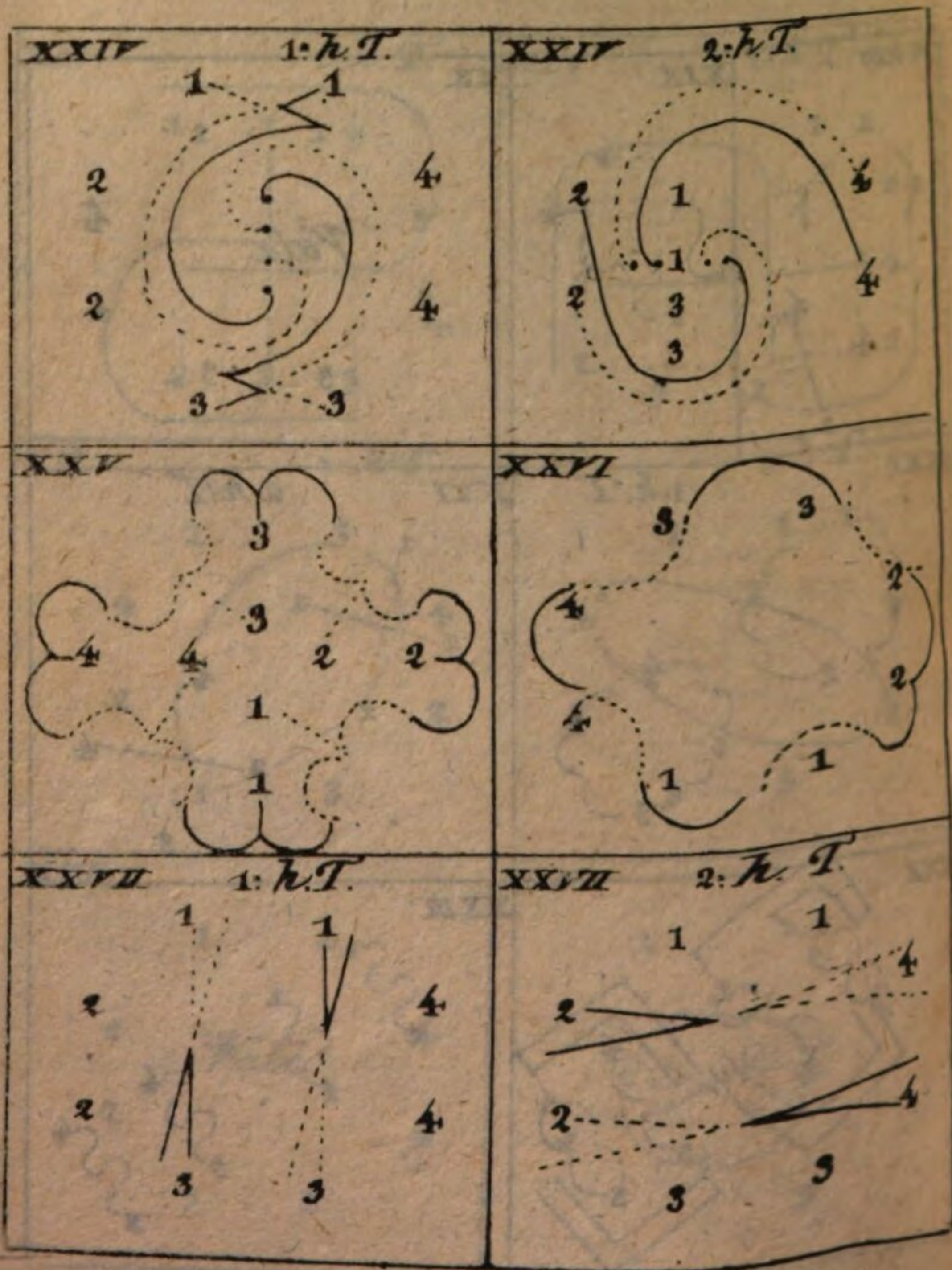


XIII



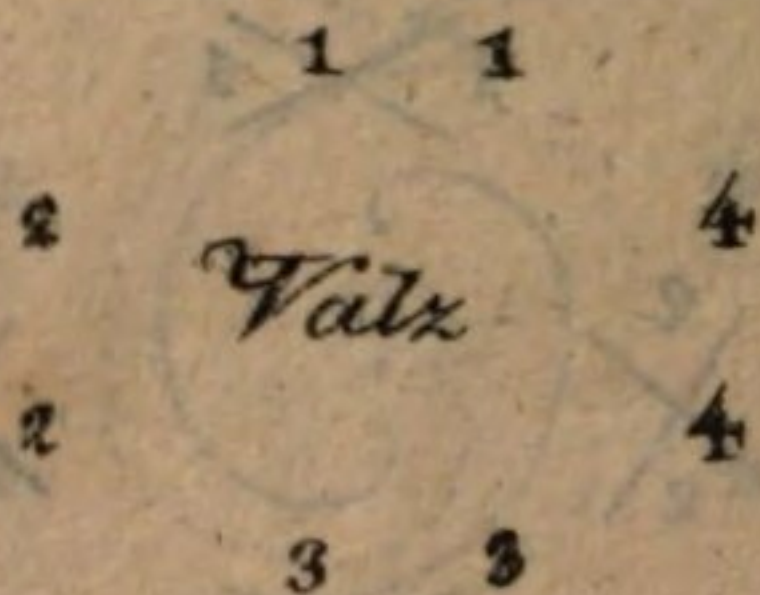




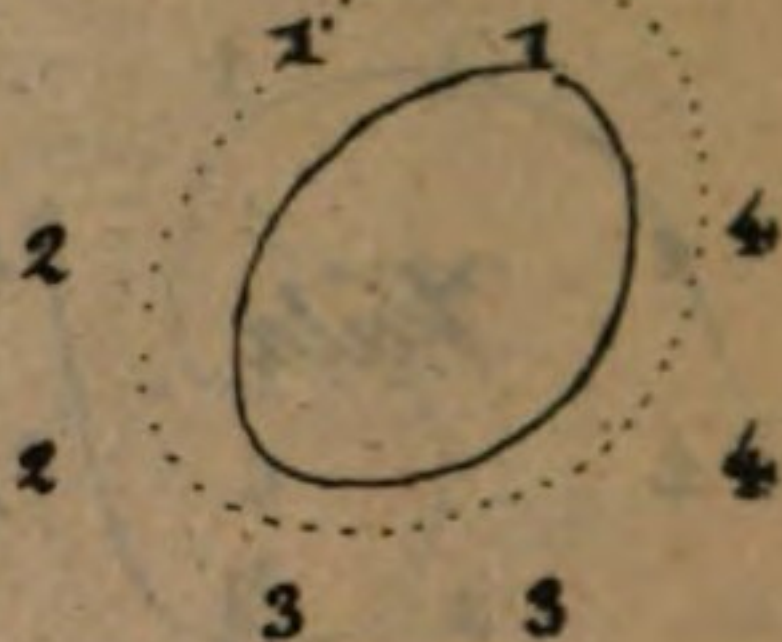


XXVII	XXIX
XXX 1: <i>h.T.</i>	XXX 2: <i>h.T.</i>
XXXI 1: <i>h.T.</i>	XXXI 2: <i>h.T.</i>

XXXII

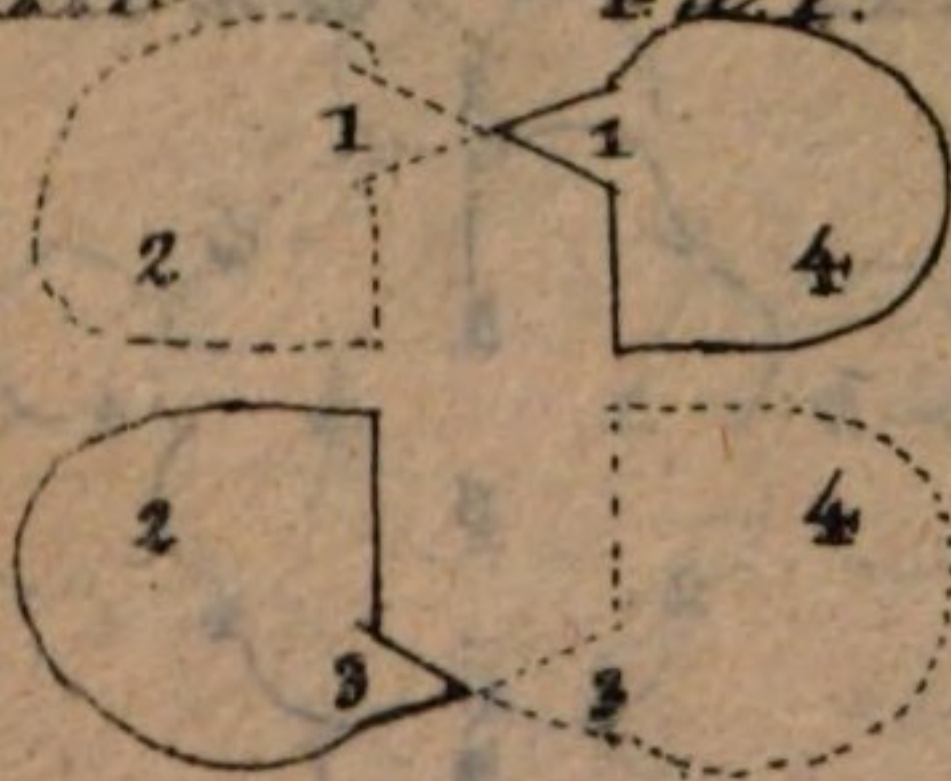


XXXIII



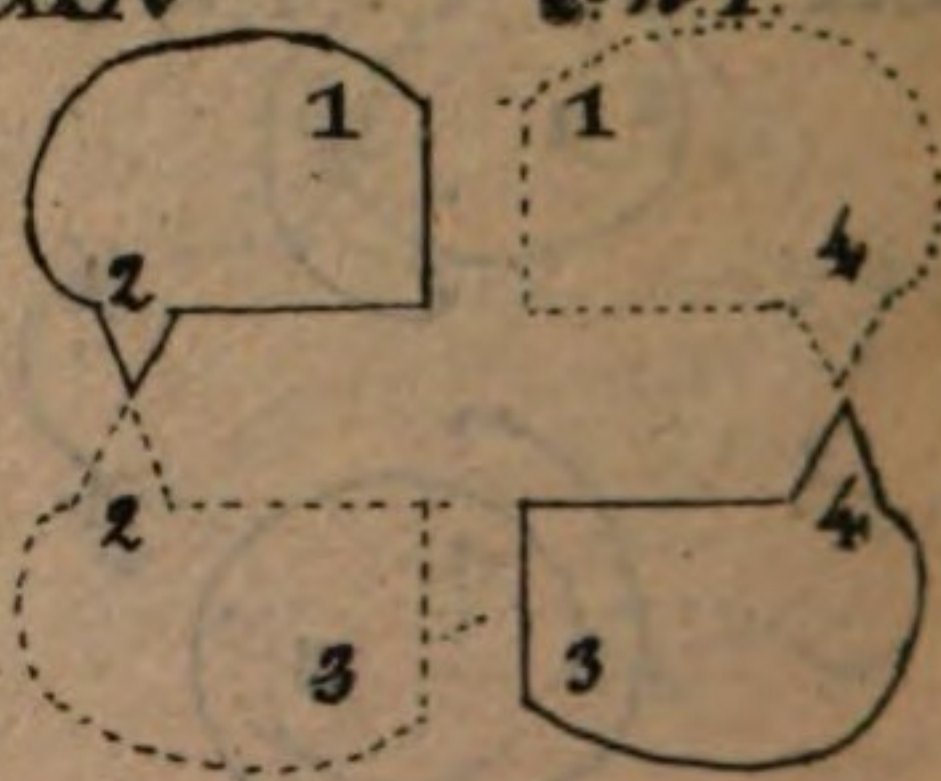
XXXIV

1. h.T.



XXXIV

2. h.T.



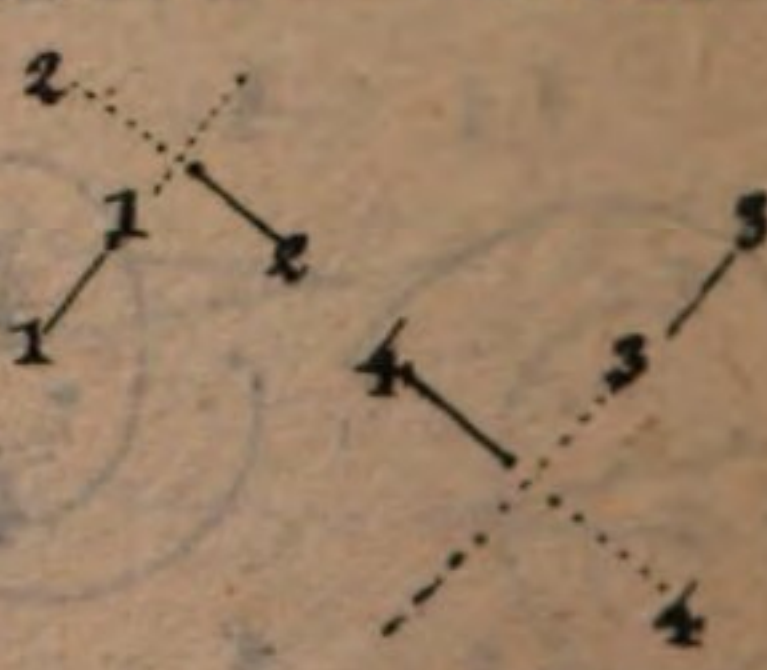
XXXV

1. h.T.

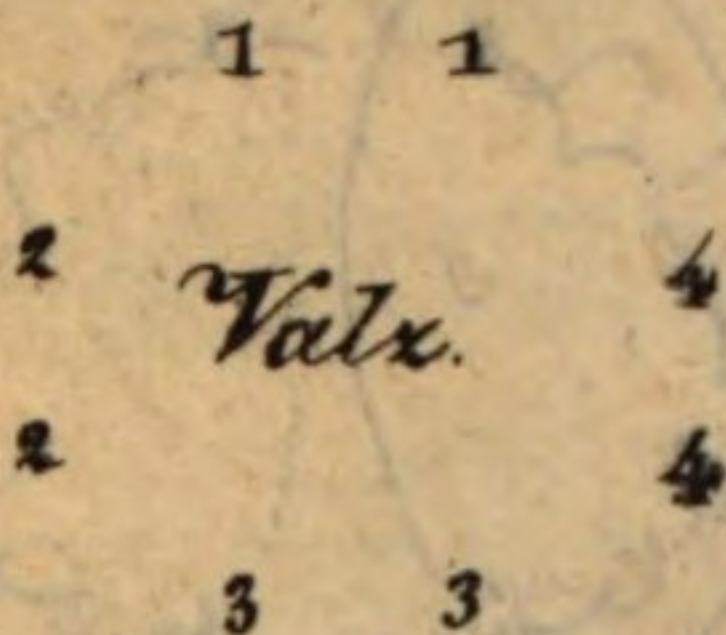


XXXV

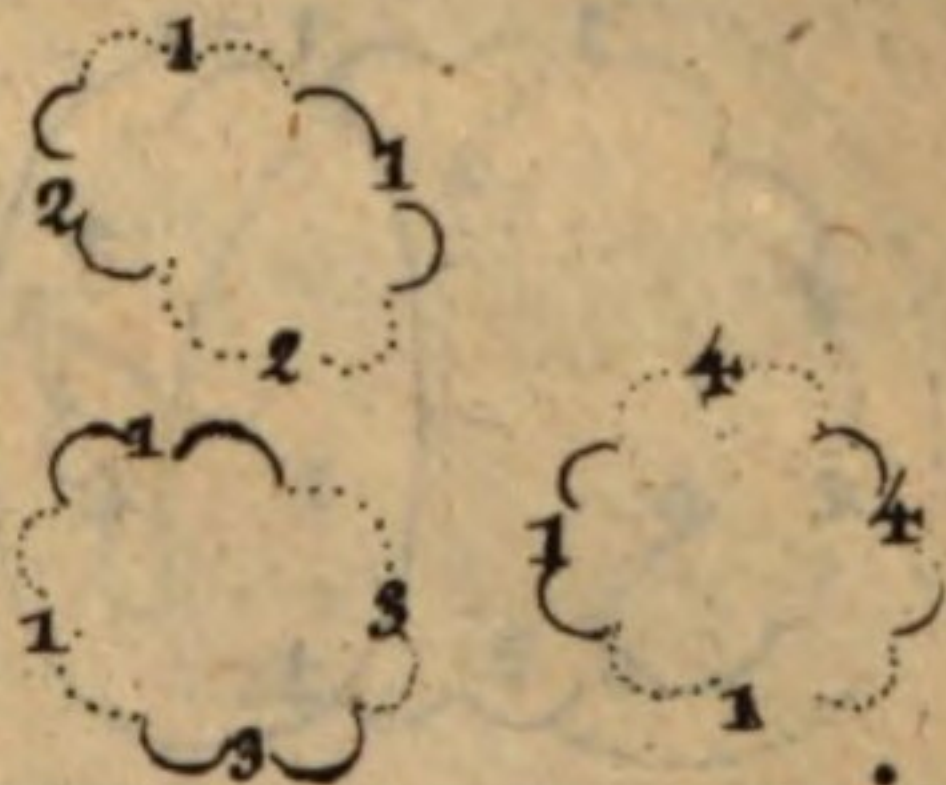
2. h.T.



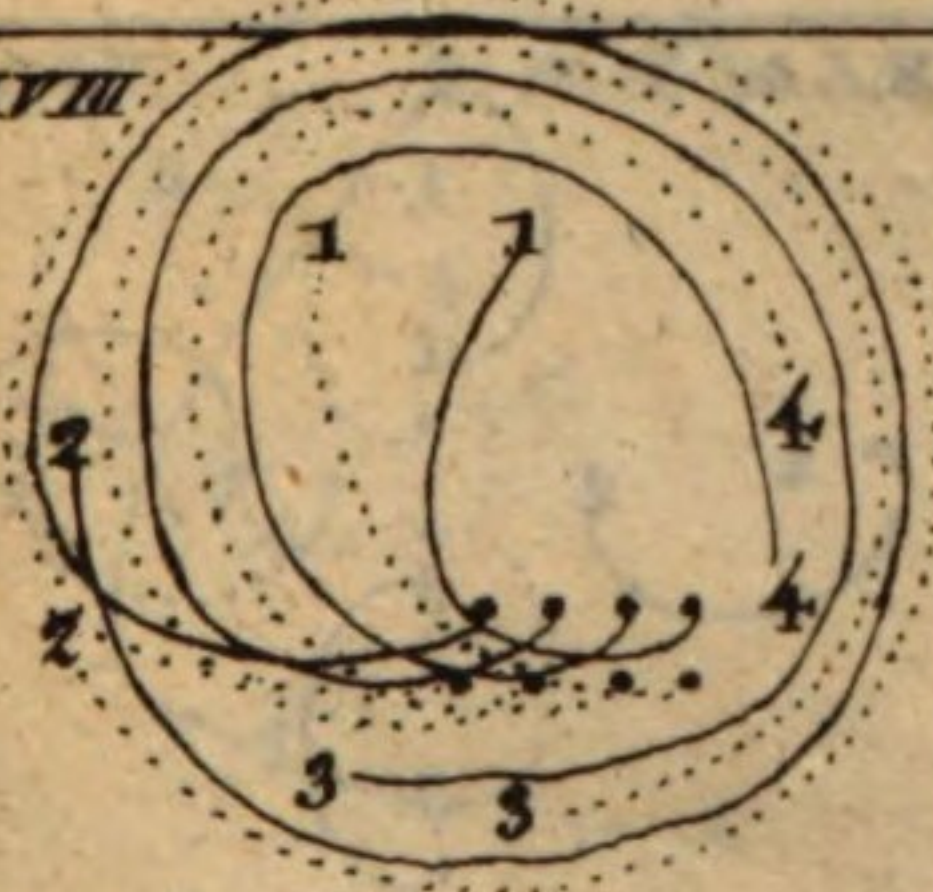
XXXVI



XXXVII

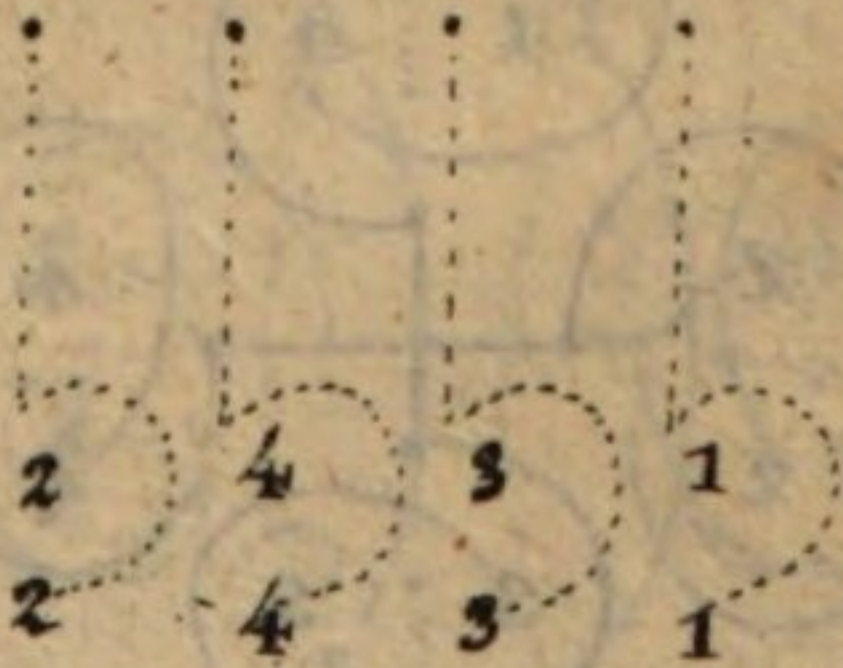


XXXVIII



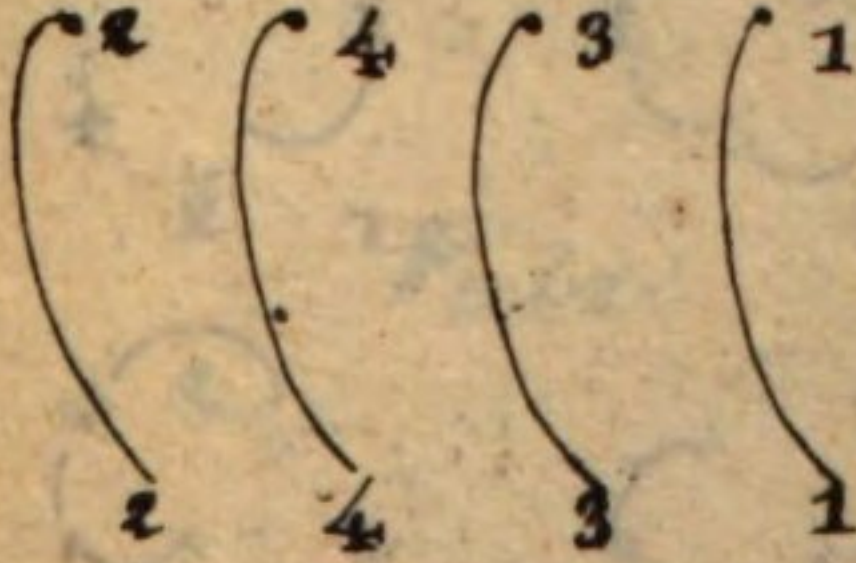
XXXIX

1: h.T.

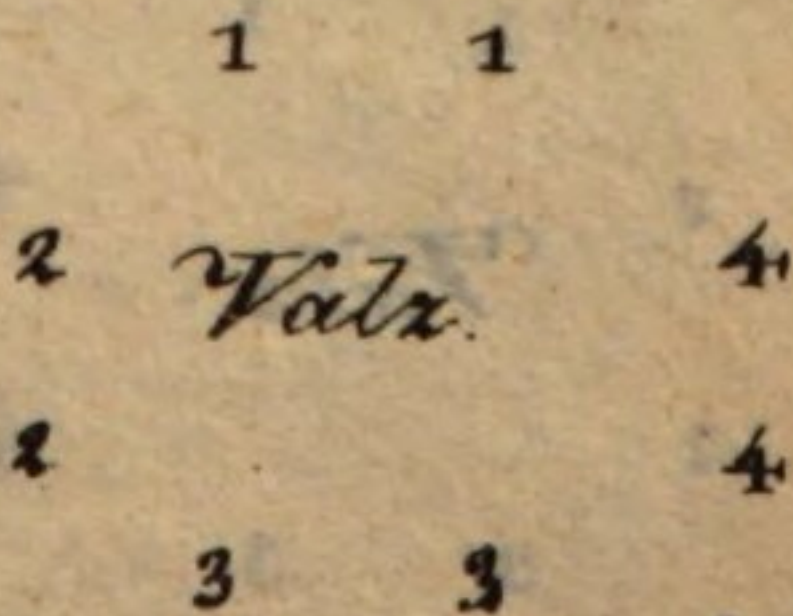


XXXIX

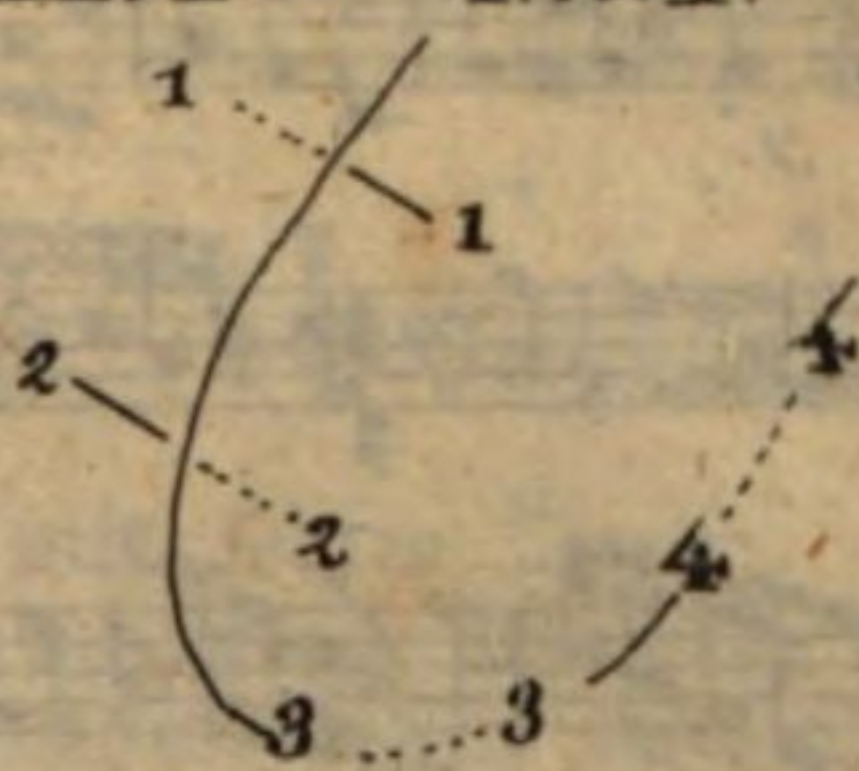
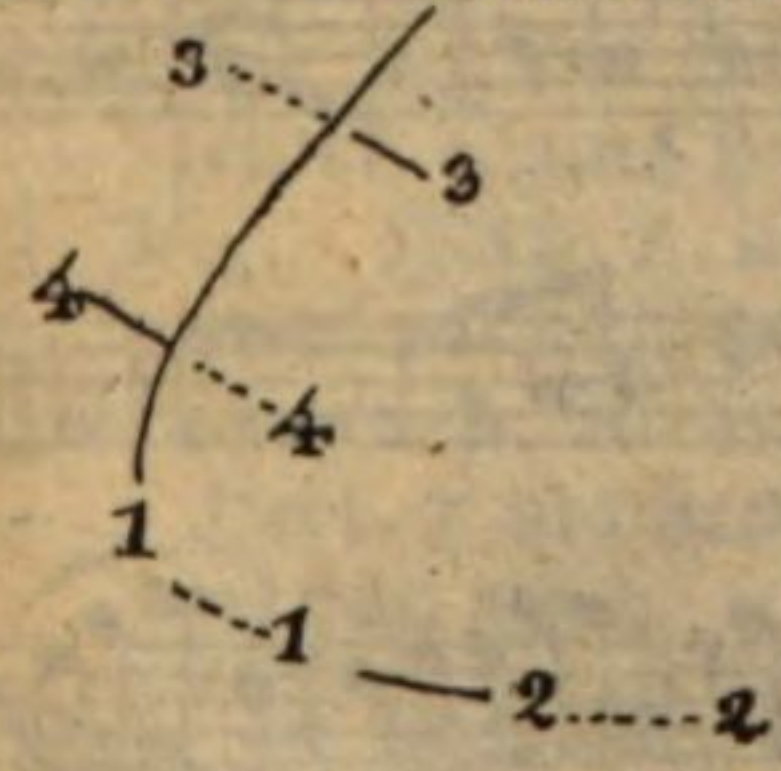
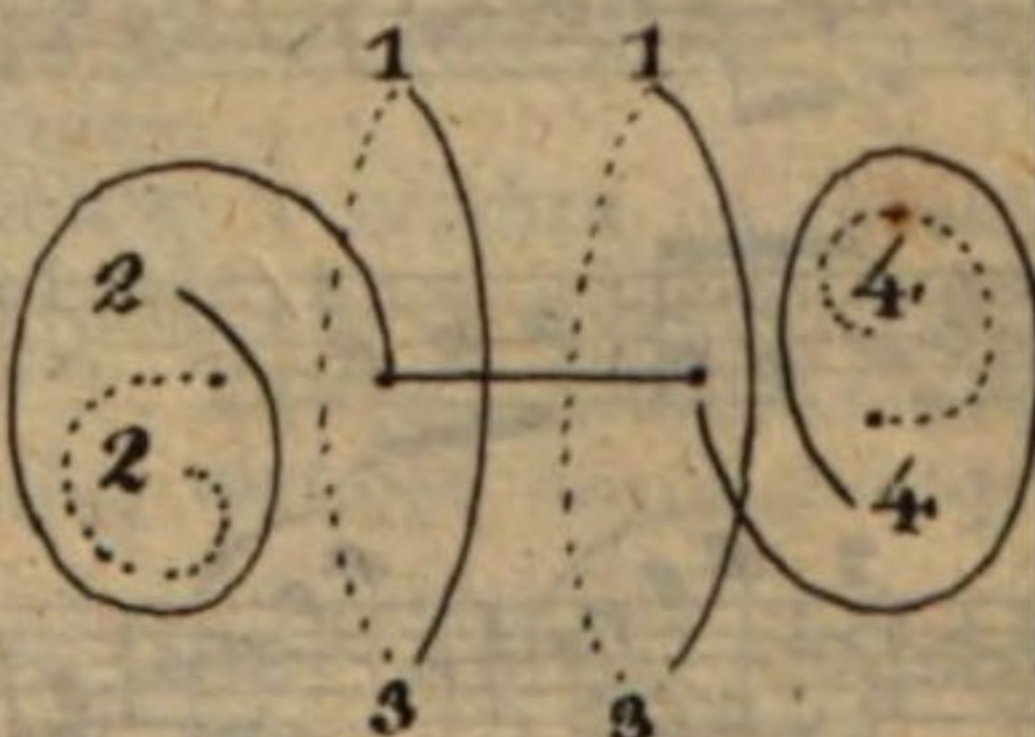
2: h.T.



XL

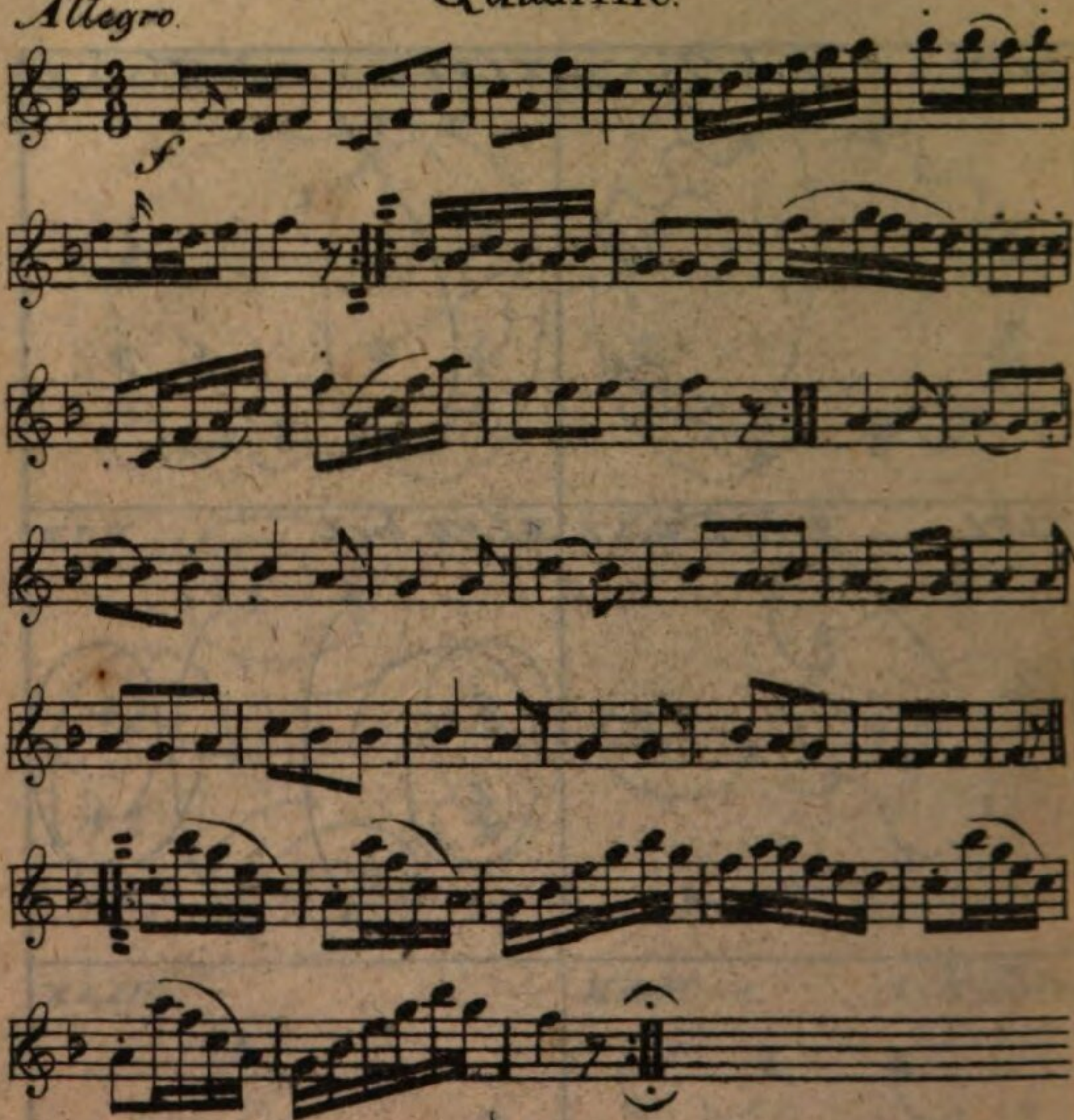


XLI $1: h.T.$	XLI $2: h.T.$
XLII	XLIII
XLIV <i>Valz.</i> 1 1 4 4 3 3	XLV $1: h.T.$

XLV <i>2: h.T.</i> 	XLVI <i>1: h.T.</i> 
XLVI <i>2: h.T.</i> 	XLVII. bis I. 
LI. 1 1 <i>Valz.</i> 2 4 2 4 3 3	

Quadrille.

Allegro.



FINE

Steindruck v. C. Meinhold in Dresden.

Erklärung der Tänze.

Erster Contretanz. Die Virginie.

1. Fig. Herr 1 tanzt mit seiner Dame, diese chassés jetté assemblée links und rechts; Herr 1 erst rechts und dann links, was man chasser croissé nennt. Das Paar 3 dasselbe zur gleichen Zeit.
2. Fig. Herr 1 mit seiner Dame und Herr 3 mit seiner Dame halbe chaîne.
3. Fig. Herr 1 und Dame 3 machen 3 chassés jetté assemblée, gehen einander vorbei, und kommen wieder auf ihre Plätze, Dame 1 und Herr 3 machen dasselbe, welches dos à dos genannt wird.
4. Fig. Herr 1 geht mit seiner Dame vor und zurück mit chasser jetté assemblée.
5. Fig. Herr 3 nachher dasselbe mit seiner Dame.
6. Fig. Herr 1 mit seiner Dame und Herr 3 mit halber Promenade an ihre Plätze was man demie quen de Chat nennt.
7. Fig. Alle 8 chassés jetté assemblée rechts und links, nemlich alle Damen erst links, und alsdann rechts und gehen wieder vor ihre Herren. Die Herren gehen erst rechts und dann links. Das heißt man chasser croissé. In den Figuren 1 bis 6 haben nur 1 und 3

die Touren gemacht, die 2 andern Paare machen jetzt die Touren nach.

Zweiter Contretanz. Die Aglaja.

1. Fig. Herr 1 chasser jetté assemblée, vor und zurück, rechts und links; kann auch nach Belieben andere Pas machen, wenn er die 8 Takte damit ausfüllt.
2. Fig. Dame 3 dasselbe allein.
3. Fig. Alle 8 vier Pas de Basque oder andere Pas zu ihren Damen, Balancer aux dames genannt.
4. Fig. Alsdann jeder Herr mit seiner Dame Ronde, welches man tour de main nennt.
5. Fig. Herr 1 führt seine Dame erst vor, mit chasser jetté assemblée, desgleichen zurück.
6. Fig. Herr 1 führt seine Dame mit 3 chassés jetté assemblée zwischen das Paar 3, alsdann chassirt Herr 3 mit seiner Dame und Dame 1 vor und zurück ohne jetté assemblée, die chassés werden 2 mal gemacht, welches man auch Balancer aux dames nennt. Alsdann Herr 1. 3 chasses jetté assemblée en tournant zwischen beide Damen durch.
7. Fig. Beide Damen zu gleicher Zeit auch 3 chassés jetté assemblée en tournant auf die gegenüberstehenden Plätze.
8. Fig. Herr 3 chassirt zu seiner Dame, giebt ihr beide Hände und führt sie auf ihren Platz, nachher Herr 1 dasselbe mit seiner Dame. Die 2 andern Paare machen, wie bei der Virginie, dieselben Touren.

Dritter Contretanz. Die Cephise.

1. Fig. Alle Achte Ronde, erst rechts und dann links chasser.
2. und 3. Fig. Herr 1 mit Dame 3 machen jetté assemblée en tournant, wobei sie ihre Plätze wechseln. Alsdann beide chassés jetté assemblée rechts und links, kommen wieder auf ihre Plätze mit 3 chassés jetté assemblée en tournant und wieder chassés rechts und links.
4. und 5. Fig. Herr 3 und Dame 1 dasselbe.
6. Fig. Alle Herren 4 Pas de Basque mit ihren Damen oder ein anderes Pas, welches man Balancer aux dames nennt.
7. Fig. Alle Herren Ronde mit ihren Damen. Nachher machen die 2 andern Paare dieselben Touren.

Vierter Contretanz. Die Fanny.

1. Fig. Herr 1 mit seiner Dame 3 chassés jetté assemblée gegen das Paar 2, welches zu ihrer Rechten steht.
2. Fig. Beide Paare machen chassés jetté assemblée vor und zurück.
3. Fig. Alsdann machen alle 4 halbe chaine.
4. Fig. Halbe Promenade auf ihre Plätze.
- Fig. 5. bis 8. sind dieselben Touren, welche nun die Paare 3 und 4 machen. Nachher machen alle achte 4 Pas de Basque, was man Balancer aux dames nennt, und nach diesen machen die Herren Ronde mit ihren Damen, wie bei dem dritten Contretanz Fig. 6. und 7.

Française.

Fig. I. — 4. Dame 1 macht 3 chassés jetté assemblée hinter der Dame 2 und stellt sich neben Herrn 2, Herr 1 folgt seiner Dame mit demselben Pas und stellt sich neben die Dame 2, Herr 1 und Dame 1 machen beide zu gleicher Zeit Balancer und Ballotter, alsdann wendet sich Herr 1 und macht wieder 3 chassés jetté assemblée en tournant auf seinen Platz. Seine Dame folgt ihm mit demselben Pas, beide machen wieder Balancer und Ballotter. Alsdann chassiren sie beide mit 3 chassés jetté assemblée herauf und herunter; Herr 1 giebt seiner Dame die rechte Hand, sie desgleichen, die linke Hand wird über die rechte gelegt und der Herr dreht seine Dame unter dem linken Arm durch, nachher unter dem rechten, und beide bleiben in einer Gruppe stehen. Herr 2 mit seiner Dame und Herr 3 mit seiner Dame formiren eine Ronde um das Paar 1 und machen alle 4 Balancer und Ballotter und dann Ronde um das erste Paar herum. Am Ende der Colonne wird keine Ronde zu 4 gemacht, sondern das aufführende Paar chassirt herauf und fällt ab.

Pigeon.

Fig. I. — 3. Herr 1 und Dame 2 chassés jetté assemblée gegen einander, alsdann beide chassés jetté assemblée en tournant auf ihren Platz rechts herum. Die Dame 1 und Herr 2 das-

selbe. Herr 1 mit seiner Dame chassés jetté assemblée herauf 2 mal, und wieder herunter. Alsdann fangen sie wieder mit dem andern Paare an.

E c o s s a i s e.

Herr 1 giebt seiner Dame die rechte Hand, sie desgleichen, chassiren eine ganze Tour herum und dann giebt die Dame 1 dem Herrn 2 die linke Hand, chassirt mit ihm herum; der Herr 1 macht desgleichen mit der Dame 2, alsdann giebt der Herr 1 wieder seiner Dame die rechte Hand, chassirt eine halbe Tour mit ihr herum, dann chassiren sie beide herauf und herunter.

Q u a d r i l l e.

1. Tour. Zum Refrain Ronde rechts und links.

2. Tour. Herr 1 und Herr 2 geben ihren Damen die rechte Hand, chassiren mit ihnen herum; die beiden Herren geben sich die linke Hand und bilden ein halbes Kreuz, eine halbe Tour von 4 Tacten.

Herr 2 und 4 dieselbe halbe Tour, so, daß sie ein ganzes Kreuz bilden, als die andern 4 Tacte.

3. Tour. Große Chainé, 8 Tacte.

4. Tour. Walz = Tour.

5. Tour. Ronde rechts jeder Herr mit seiner Dame, alsdann mit einer Hand herum chassirt; als Refrain, 8 Tacte.

6. Tour. Herr 1 und 3 wechseln ihre Damen, halbe Tour von 4 Tacten.

Alsdann machen Herr 2 und 4 dasselbe mit ihren Damen, als eine halbe Tour von 4 Tacten.

7. Tour. Die 4 Herren chassiren hinter den Damen herum, ein jeder zu seiner Dame, 4 Tacte, und führt sie auf ihren Platz, 4 Tacte.

8. Tour. Walz = Tour.

9. Tour. Herr 1 und 3 machen mit ihren Damen halbe chaine als Refrain, 4 Tacte, 2 und 4 desgleichen, 4 Tacte.

10. Tour. Herr 1 und 3 geben ihren Damen die rechte Hand und chassiren mit ihnen herum, beide Herren geben sich die linke Hand, und bilden ein halbes Kreuz, eine halbe Tour von 4 Tacten.

Alsdann chassiret der Herr 1 mit seiner Dame unter den Armen der beiden Herren durch und Dame 4 unter den Armen des Paares 1, und der Herr 4 unter den Armen des Paares 3, dazu werden 4 Tacte gebraucht.

11. Tour 2 und 4 chassiren wieder auf ihre Plätze, aber das Paar 4 gehet in der Mitte durch, und Paar 2 seitwärts durch; dazu 4 Tacte.

Nachher chassiren Herr 1 und 3 wieder auf ihre Plätze, welches 4 Tacte und die ganze Tour ausmacht.

12. Tour. Walz = Tour.

13. Tour. Alle 4 Damen machen Ronde rechts und links als Refrain.

14. Tour. Herr 1 und 3 nehmen sich 2 Damen, chassiren gegen einander, gehen sich vorbei, damit sie ihre Plätze wechseln, eine halbe Tour von 4 Tacten.

Herr 2 und 4 machen dieselbe halbe Tour von 4 Tacten.

15. Tour. Herr 1 und 3 geben sich die rechte Hand und chassiren herum auf ihre Plätze, halbe Tour von 4 Tacten.

Herr 2 und 4 machen desgleichen eine halbe Tour von 4 Tacten.

16. Tour. Walz = Tour.

17. Tour. Die 4 Herren machen Ronde und Kreuz.

18. Tour. Herr 1 mit seiner Dame machen Ronde mit dem Paare 2, eine halbe Tour von 4 Tacten; dann machen sie ein Kreuz zu 4, eine halbe Tour von 4 Tacten; das Paar 3 und 4 machen dieselbe Tour zu gleicher Zeit mit dem Paar 1 und 2, welches zum Refrain dienet, und im Ganzen 8 Tacte dazu gebraucht werden.

19. Tour. Alsdann macht das Paar 1 mit dem Paare 4 zweimal halbe Chaine, eine ganze Tour von 8 Tacten, die 4 Touren werden von allen Herren gemacht.

20. Tour. Walz = Tour.

21. Tour. Paar 1 mit dem Paare 2 Ronde, und das Paar 3 mit dem Paare 4 desgleichen zu gleicher Zeit, macht einen halben Refrain; alsdann machen sie ein Kreuz, welches den andern halben Refrain bildet; zu beiden Refrains 8 Tacte.

22. Tour. Herr 1 mit Dame 2 und Herr 2 mit

Dame 1 dos à dos, und Herr 3 und 4 dasselbe nachher, jedes eine halbe Tour von 4 Tacten.

23. Tour. Das Paar 1 und 2 zweimal halbe Chaine, das Paar 3 und 4 dasselbe zu gleicher Zeit, 8 Tacte.

24. Tour. Das Paar 1 und 3 walzen dos à dos, halbe Tour von 4 Tacten.

Das Paar 2 und 4 dasselbe nach Paar 1 und 3, welches die andere halbe Walz = Tour ausmacht von 4 Tacten.

25. Tour. Die 4 Damen stehen mit den Rücken zusammen, und ein jeder Herr stehet vor seiner Dame, jeder Herr giebt seiner Dame die rechte Hand, und die linke Hand an die Dame, die ihm zur Linken stehet, alsdann gehen alle 4 Paare auseinander und formiren eine Ronde. Die Damen stehen vorge-rückt, dann chassiren sie auf ihre Plätze, dazu 8 Tacte.

26. Tour. Alle 8 große Chaine, von 8 Tacten.

27. Tour. Herr 1 und 3 mit ihren Damen chassiren vor und zurück, eine halbe Tour von 4 Tacten.

2 und 4 machen desgleichen nachher, chassiren eine halbe Tour von 4 Tacten.

28. Tour. Walz = Tour.

29. Tour. Allemaude rechts und links als Refrain, dazu 8 Tacte.

30. Tour. Herr 1 chassirt mit seiner Dame herum, und kommt in die Mitte zu stehen, 3 mit seiner Dame dasselbe zu gleicher Zeit und for-

miren ein halbes Kreuz, eine halbe Tour von 4 Tackten.

Alsdann Herr 2 und 4 mit ihren Damen Ronde zu 4 um die beiden Herren, welche in der Mitte stehen, herum, eine halbe Tour von 4 Tackten.

31. Tour. Der Herr 2 und 4 halbes Kreuz, eine halbe Tour von 4 Tackten; das Paar 1 und 3 chassiren um die beiden Herren herum, eine halbe Tour von 4 Tackten.

32. Tour. Walz = Tour.

33. Tour. Herr 1 mit seiner Dame walzt 2 Touren herum zum Refrain, dazu 8 Tackte.

34. Tour. Herr 1 mit seiner Dame und Herr 3 mit seiner Dame chassiren vor. Herr 1 nimmt die Dame von 3, Herr 3 nimmt die Dame von 1, Herr 1 chassirt mit der fremden Dame zwischen dem Paare 2 durch und fallen ab nach ihren Plätzen, Herr 3 dasselbe mit der fremden Dame zu gleicher Zeit als es 1 macht, dazu 4 Tackte. Nachher machen die Paare 2 und 4 dieselben Touren von 4 Tackten.

35. Tour. Das Paar 1 giebt sich die Hände, hält sie hoch, und das Paar 2 chassirt unter den Armen durch; Paar 3 und 4 dasselbe zu gleicher Zeit, als es 1 macht, dazu 4 Tackte. Nachher 2 und 4 dieselbe Tour und 1 und 3 gehen unten durch, 4 Tackte.

36. Tour. Walz = Tour.

37. Tour. Das Paar 1 macht Ronde zu 4 auf allen 4 Ecken zum Refrain, dazu 8 Tackte.

38. Tour. Herr 1 mit seiner Dame chassiren eine

halbe Tour herum und bleiben in der Mitte stehen; das Paar 4 folgt und stellt sich neben das erste Paar, 3 folgt dem Paare 4 und stellt sich neben das 4 Paar, das Paar 2 folgt dem Paare 3 und stellt sich neben das 3 Paar. Alle Herren schwenken ihre Damen zur Linken, so, daß alle Damen vor ihnen stehen.

39. Tour. Alle Damen geben sich die Hände, chassiren vor, eine halbe Tour von 4 Tacten. Alsdann chassiren die Herren den Damen nach und stellen sich zu ihren Rechten; eine halbe Tour von 4 Tacten.

40. Tour. Walz = Tour.

41. Tour. Alle 8 geben sich die Hände, I mit seiner Dame chassirt durch das Paar 3 und fallen ab nach ihren Plätzen, der Herr zur Rechten und die Dame zur Linken; alle lassen die Hände nicht los, sondern alle folgen dem ersten Paare, welches einen halben Refrain ausmacht, dazu 4 Tacte,

Das Paar 3 macht dasselbe, chassirt durch das erste Paar, alsdann das Paar 2 durch Paar 4 (eine halbe Tour, welche in den Figuren als ganze angegeben ist.)

42. Tour. Alle Herren geben ihren Damen die rechte Hand, chassiren mit ihnen einmal herum, und nehmen alsdann ihre Damen unter den linken Arm, eine halbe Tour von 4 Tacten. Alle 4 Herren geben sich die rechte Hand, so, daß es ein großes Kreuz bildet; so chassiren

sie eine Tour herum, dazu gehören 4 Takte
(eine halbe Tour.)

43. Tour. Alsdann schwenken die Herren ihre Damen links herum und die Damen geben sich alle die linke Hand, so, daß sie ein Kreuz bilden, dann chassiren sie wieder auf ihre Plätze.
44. Tour. Walz = Tour.
45. Tour. Refrain: die 4 Herren machen Ronde mit der Dame, die ihnen zur Linken steht, alsdann chassiren sie mit ihr herum und geben ihr dabei die rechte Hand. Zu diesem Refrain werden 8 Takte gebraucht.
46. Tour. Nachher giebt Herr 1 seiner Dame die rechte Hand, die Dame die linke, Herr 2 dasselbe mit seiner Dame; sie halten die Hände in die Höhe, chassiren herum und Paar 3 und 4 chassiren unter die Arme des Paares 1 und 2, das heißt, sie folgen sich hinter einander; alsdann bildet 3 und 4 dieselbe Figur und 1 und 2 chassiren unter den Armen durch.
47. Tour. Herr 1 giebt seiner Dame die rechte Hand, chassirt mit ihr herum und stellt sich in die Mitte des Kreises; das Paar 3 folgt dem ersten Paare, so, daß sie ein halbes Kreuz bilden; halbe Tour von 4 Tacken.
48. Tour. Das Paar 2 chassirt unter den Armen der beiden Herren durch, und Herr 4 rechts bei dem Paar 1 durch, die Dame 4 bei dem Paare 3 durch, 4 Takte.

halbe Tour herum und bleiben in der Mitte stehen; das Paar 4 folgt und stellt sich neben das erste Paar, 3 folgt dem Paare 4 und stellt sich neben das 4 Paar, das Paar 2 folgt dem Paare 3 und stellt sich neben das 3 Paar. Alle Herren schwenken ihre Damen zur Linken, so, daß alle Damen vor ihnen stehen.

39. Tour. Alle Damen geben sich die Hände, chassiren vor, eine halbe Tour von 4 Tacten. Alsdann chassiren die Herren den Damen nach und stellen sich zu ihren Rechten; eine halbe Tour von 4 Tacten.

40. Tour. Walz = Tour.

41. Tour. Alle 8 geben sich die Hände, 1 mit seiner Dame chassirt durch das Paar 3 und fallen ab nach ihren Plätzen, der Herr zur Rechten und die Dame zur Linken; alle lassen die Hände nicht los, sondern alle folgen dem ersten Paare, welches einen halben Refrain ausmacht, dazu 4 Tacte,

Das Paar 3 macht dasselbe, chassirt durch das erste Paar, alsdann das Paar 2 durch Paar 4 (eine halbe Tour, welche in den Figuren als ganze angegeben ist.)

42. Tour. Alle Herren geben ihren Damen die rechte Hand, chassiren mit ihnen einmal herum, und nehmen alsdann ihre Damen unter den linken Arm, eine halbe Tour von 4 Tacten. Alle 4 Herren geben sich die rechte Hand, so, daß es ein großes Kreuz bildet; so chassiren

sie eine Tour herum, dazu gehören 4 Takte
(eine halbe Tour.)

43. Tour. Alsdann schwenken die Herren ihre Damen links herum und die Damen geben sich alle die linke Hand, so, daß sie ein Kreuz bilden, dann chassiren sie wieder auf ihre Plätze.

44. Tour. Walz = Tour.

45. Tour. Refrain: die 4 Herren machen Ronde mit der Dame, die ihnen zur Linken stehet, alsdann chassiren sie mit ihr herum und geben ihr dabei die rechte Hand. Zu diesem Refrain werden 3 Takte gebraucht.

46. Tour. Nachher giebt Herr 1 seiner Dame die rechte Hand, die Dame die linke, Herr 2 dasselbe mit seiner Dame; sie halten die Hände in die Höhe, chassiren herum und Paar 3 und 4 chassiren unter die Arme des Paares 1 und 2, das heißt, sie folgen sich hinter einander; alsdann bildet 3 und 4 dieselbe Figur und 1 und 2 chassiren unter den Armen durch.

47. Tour. Herr 1 giebt seiner Dame die rechte Hand, chassirt mit ihr herum und stellt sich in die Mitte des Kreises; das Paar 3 folgt dem ersten Paare, so, daß sie ein halbes Kreuz bilden; halbe Tour von 4 Tacken.

48. Tour. Das Paar 2 chassirt unter den Armen der beiden Herren durch, und Herr 4 rechts bei dem Paar 1 durch, die Dame 4 bei dem Paare 3 durch, 4 Takte.

49. Tour. Nachher chassiren sie wieder auf ihre Plätze zurück, ausgenommen, daß das Paar 2 seitwärts durchgeht, und das Paar 4 in der Mitte durchgeht, 4 Takte.

50. Tour. Herr 1 und 3 chassiren wieder auf ihre Plätze mit ihren Damen, 4 Takte.

51. Tour. Walz = Tour.

Thümmels M. A. v. Werke

6 Bände 8.

in einer schönen und wohlfeilen Ausgabe.

Die gute Aufnahme, welche

Wielands Werke im Taschenformat, mit deutschen Lettern auf schönes Velinpapier gedruckt, findet, (21 Bände sind bereits fertig und in jedem Monat erscheint ein neuer Band.) bestimmte mich, auch

Thümmels Werke, 6 Bände im gleichen Format mit denselben Lettern und auf gleiches Papier zu drucken. Wer Wielands Werke gern liest, läßt auch Thümmel in seiner Bibliothek nicht fehlen, und wird gern die Schriften zweier Männer, deren Geist so ähnlich in mehr als einer Rücksicht ist, in gleich schönen und correcten Original-Ausgaben zu besitzen wünschen,

in einer Ausgabe, die bei aller Schönheit so wohlfeil ist, als ein Nachdruck nur seyn kann.

Die Bände sind ungleich an Stärke. Im Ganzen beträgt die Vogenzahl in dieser neuen Ausgabe mehr als 6 Alphabet; die Subscribenten bezahlen aber nur 6 Alphabet. Wer darauf bis zur Michaelis Messe dieses Jahres subscribirt und beim Empfang bezahlt, der erhält solchen zu 7 rthlr. sächs. Nach der Michaelis = Messe kosten die 6 Bände 10 rthlr. Fünf Bände sind bereits ausgegeben, der 6te Band erscheint Ende des Monats August.

Leipzig im August 1820.

G. J. G ö s c h e n.

A m e r i k a ,

d a r g e s t e l l t d u r c h s i c h s e l b s t .

Leipzig, bei G. J. Göschen.

Seit 2 Jahren erfreuet sich diese Zeitschrift des Beyfalls der achtungswürdigsten Klassen von Lesern, und sie wird auch künftig regelmäßig fortgesetzt werden können, ohne an Gehalt abzunehmen: denn an reichhaltigem und gehaltvollem Stoffe kann es ihr nie fehlen, da ein ganzer Welttheil ihr solchen zuführt, und alle öffentliche Blätter, alle Journale und alle neuen Werke der vorzüglichsten Geister in jenem Welttheile benutzt werden. Die Herausgeber schöpfen demnach nicht aus englischen und aus französischen Blättern, sondern aus der ersten und reinsten Quelle, und sagen deshalb auf dem Titel ihres Blattes: dargestellt durch sich selbst. Alles was in jenem für Europa so wichtigen Welttheile Merkwürdiges erscheint in der Natur und Kunst; alles was die

vielfachen Zweige der Wissenschaften und der Cultur darbieten; alles was für Deutsche interessant seyn kann, wird in diese Zeitschrift aufgenommen. Der Geograph, der Historiker, der Staatsmann, der Literator, der Oekonom, der Weltbürger wird durch manchen gediegenen Aufsatz erfreuet werden, und jeder andere Leser wird mannigfaltigen Stoff zum Nachdenken, zur Prüfung, zur Nachahmung, zur Bereicherung seiner Kenntnisse, und auch zu seiner Belustigung und Unterhaltung finden. Hauptsächlich ist dieses Institut den Nordamerikanischen Vereinten Staaten gewidmet, ohne das brittische, das spanische und portugiesische Amerika auszuschließen. So werden zum Beispiel viele Leser in Deutschland seyn, welche aus dem Gemälde von Südamerika in den neuesten Blättern erst eine richtige Vorstellung von der Lage der Dinge in diesem Welttheile bekommen werden. Dieses Blatt, wovon wöchentlich zwei Stücke erscheinen, ist in monatlichen Heften oder auch Wochenweise durch die Buchhandlungen und Postämter zu beziehen.

Jyverische
Staatsbibliothek

INCHEN

I n h a l t .

Der letzten Monate May, Juny und July:

No: 33. Eine Lecture über politische Partheien. —
Venezuela. — Außerordentliche Erscheinung.

No: 34. Ueber Universitäten und hohe Schulen.

No: 35. Ueber Universitäten und hohe Schulen.
Fortsetzung. — Theorie des Luftballon, vom
Luftschiffer Guillen. — Anekdoten, den Bü-
cherdruck betreffend. — Holz = Säure.

No: 36. Ueber Universitäten und hohe Schulen.
Beschluß. — Charakter des General Bolivar.
— Ausfuhr von Chili. — Amerikanischer Mer-
gel und andere ausgegrabene Merkwürdigkeiten.

No: 37. Texas, Geographie und neueste Ge-
schichte. — Deklaration des obersten Rathes
der Republik Texas.

No: 38. Gedanken über die verschiedenen Zweige
der National = Industrie der vereinigten Staa-
ten. — Tauchertrommel.

No: 39. Nachtrag zu dem Artikel Texas, dessen

Wichtigkeit für die vereinigten Staaten. —
Ansichten im Nordwest.

No : 40. Uebersicht der Geschichte Nord = Amerika's
nach dem Revolutionskriege.

No : 41. Uebersicht der Geschichte Nord = Amerika's
nach dem Revolutionskriege. Beschluß. — Das
Baktrianische Kameel als Last = und Transport-
Thier in den vereinigten Staaten.

No : 42. Das Baktrianische Kameel. Beschluß.

No : 43. Sollte Nina noch leben? — Wie man
in Amerika den Kartoffelbau behandelt und
benutzt. — Wie Emigranten getauscht werden.
— Anekdote.

No : 44. Ueber Reichthum und Geldliebe. — Neue
Art von Selbstmord. — Seltene Bekannt-
machung.

No : 45. Ueber Reichthum und Geldliebe. Be-
schluß. — Der Amerikaner auf dem Berge
Vesuv. — Die allerneuesten Neuigkeiten.

No : 46. Kultur des Zuckers und der Baumwolle